GEMEINDE VOLKEN

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Sitzung 12 vom 26. Oktober 2026

5	**F3.3**	**Finanzverwaltung**
	F3.3.3	**Finanzplanung, Investitionsplanung (einzelne Programme ss und F3.6.7)**
	2026/191	**Volken - rollender Aufgaben- und Finanzplan**

Referent: Martin Keller

Unterlagen zum Geschäft

a) Swissplan.ch AG, Volken – Finanz- und Aufgabenplan 2026-2030, Stand September 2026

Ausgangslage

Zu den Aufgaben des Gemeinderates gehört, Investitionen im Rahmen der rollenden Aufgaben- und Finanzplanung zu planen und die Planung nachzuführen.

Der Finanz- und Aufgabenplan dient der mittelfristigen Planung und Steuerung der Finanzen und Aufgaben. Er stimmt die verfügbaren Mittel auf die Gemeindeaufgaben ab und zeigt die Entwicklung in den verschiedenen Aufgabenbereichen und die finanziellen Folgen der Investitionsvorhaben auf. Zudem gibt er einen Überblick über den Haushaltsbedarf der kommenden Jahre und zeigt Deckungsengpässe auf, sodass geeignete Massnahmen rechtzeitig eingeleitet werden können. Das Ziel der Planung ist, dass am Ende des Planungshorizonts die **Verschuldung** tragbar ist und die Bestimmungen zum **Haushaltsgleichgewicht** eingehalten werden können. Als Steuerungs- und Orientierungsinstrument setzt der Gemeinderat mit dem Finanz- und Aufgabenplan den mittelfristigen Kurs der Gemeinde fest und legt ihre finanzpolitischen Vorstellungen der Öffentlichkeit und den übrigen Behörden gegenüber offen.

Der Finanz- und Aufgabenplan wird durch den Gemeinderat beschlossen und danach öffentlich aufgelegt. Der Gemeindeversammlung ist er als Informationsmittel zur Kenntnis zu bringen, sodass das Budget im Zusammenhang mit der Planperiode beurteilt werden kann. Eine Verabschiedung findet nicht statt.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat keinen Anspruch, zum Finanz- und Aufgabenplan Stellung zu nehmen, da er nicht zum Prüfumfang zählt. Dies bedeutet, dass die RPK keine Anträge zur Planung stellen kann. Sie sollte die Planung aber bei der Beurteilung der finanziellen Entwicklung der Gemeinde heranziehen.

Mit der Erstellung des Budgets ist der Finanz- und Aufgabenplan jährlich für mindestens die folgenden vier Jahre festzulegen. Das erste Planjahr entspricht der Budgetvorlage. Die Frist von vier Jahren erlaubt eine verhältnismässig zuverlässige Voraussage der zukünftigen Entwicklung, und sie lässt andererseits auch genügend Zeit, um die Auswirkungen von Entscheidungen zu sehen. Die Planung wird rollend aktualisiert. Änderungen des Budgets, welche sich aufgrund von Anträgen der Gemeindeversammlung ergeben, sind jeweils im Finanz- und Aufgabenplan zu berücksichtigen. Auf diese Weise kann die Gemeindeversammlung indirekt Einfluss auf die Planung nehmen.

Zu Vergleichszwecken enthält der Finanz- und Aufgabenplan in der Regel zusätzlich die Daten der letzten abgeschlossenen Jahresrechnung und des Budgets des laufenden Rechnungsjahres. Volken hat die Firma swissplan.ch AG mit der kommunalen Aufgaben- und Finanzplanung beauftragt. Der aktuelle Finanz- und Aufgabenplan liegt vor und präsentiert sich wie folgt (Stand September 2026):

GEMEINDE VOLKEN

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Wirtschaftliche Lage der Gemeinde

Rückblick

Ohne ausserordentliche Erträge wie Buchgewinne oder hohe Grundstückgewinnsteuern zeigte sich die finanzielle Situation angespannt. In den meisten Jahren resultierte ein strukturelles Defizit, womit der laufende Betrieb nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Bereits moderate Kostensteigerungen insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Pflegefinanzierung und Sozialwesen wirkten sich aufgrund der Gemeindegrösse stark auf den Finanzhaushalt aus und führten zu einer zusätzlichen Belastung des bereits hohen Aufwandniveaus.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von CHF 0,5 Mio. eine Selbstfinanzierung von CHF 0,3 Mio. gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 51 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (CHF -0,4 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von CHF 0,2 Mio. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 CHF 2,0 Mio. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Schulgemeinde) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Folgende Bereiche fallen im Jahr 2025 mit hohen Kosten auf, was zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführen ist: Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung Spitex, Volkswirtschaft, Exekutive, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Liegenschaften des Finanzvermögens, Asylwesen, Allgemeine Verwaltung, sowie Umweltschutz und Raumordnung.

Mit CHF -0,1 Mio. liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2025 um CHF 0,3 Mio. unter dem Vorjahreswert. Hauptgründe für diesen Rückgang sind insbesondere der Wegfall ausserordentlicher Einnahmen wie Buchgewinne und hohe Grundstückgewinnsteuern sowie die höheren Aufwendungen im Bereich Soziales. Diese Effekte konnten durch tiefere Kosten in der Verwaltung und im Verkehr nicht vollständig kompensiert werden. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von -4,7 % bewegt sich auf einem negativen Niveau.

In sämtlichen Gebührenhaushalten resultierte per Ende der Periode ein strukturelles Defizit. Mit dem Abschluss 2025 beträgt die Steuerkraft 59 % des kantonalen Mittelwerts, dadurch besteht weiterhin eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Perspektiven der Schweiz für das Jahr 2026 haben sich spürbar verbessert. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren jedoch weiterhin die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwerts etwas gedämpft. Zusätzlich belasten teilweise deutliche Aufwandsteigerungen den Haushalt. Mit insgesamt CHF 0,5 Mio. ist ein vergleichsweise sehr tiefes Investitionsvolumen vorgesehen (insbesondere Strassenunterhalt, Massnahmen Naturgefahren und Infrastruktur).

Auch mit der geplanten Steuerfusserhöhung ab 2027 wird in der Erfolgsrechnung mittelfristig ein Defizit erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von CHF 0,3 Mio. resultiert im Steuerhaushalt ein moderates Haushaltdefizit.

Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte von rund CHF 0,2 Mio. dürften die verzinslichen Schulden um rund CHF 0,5 Mio. zunehmen.

In allen drei Gebührenhaushalten ist aufgrund der ungenügenden Kostendeckung beziehungsweise des absehbaren Bilanzfehlbetrags im Bereich Abwasser mit teilweise deutlichen Tariferhöhungen zu rechnen.

GEMEINDE VOLKEN

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Die grössten Haushaltrisiken bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), das Ausbleiben von Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung weist über die Planungsperiode insgesamt ein moderates Defizit aus. Dank der Steuerfusserhöhung ab 2027 und den Grundstückgewinnsteuern wird dennoch eine positive Selbstfinanzierung von CHF 0,3 Mio. erreicht. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil bleibt mit 3,4 % jedoch auf einem tiefen Niveau.	• Konsequenter Haushaltsvollzug und laufende Ausgabendisziplin. • Überprüfung von Leistungen und Verzicht auf nicht zwingend notwendige Aufgaben. • Sicherstellung der ab 2027 eingeplanten Steuerfusserhöhung.
Das Nettovermögen des Steuerhaushalts nimmt während der Planungsperiode nur geringfügig ab und beträgt Ende 2030 noch CHF 2,0 Mio. Die verzinslichen Schulden des Gesamthaushalts liegen mit CHF 1,5 Mio. deutlich unter der festgelegten Obergrenze von CHF 3 Mio.	• Keine dringenden Massnahmen notwendig. • Priorisierung, Staffelung und periodische Überprüfung der Investitionen empfohlen • Notwendige Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen nicht zugunsten eines tieferen Steuerfusses aufschieben, da dies langfristig zu höheren Folgekosten führen kann.
Die geplanten Tarifanpassungen stabilisieren die Gebührenhaushalte. Aufgrund der weiterhin knappen Kostendeckung und der tiefen Spezialfinanzierungen besteht insbesondere im Abwasserhaushalt jedoch nur ein begrenzter finanzieller Handlungsspielraum. Langfristig können weitere Tarifanpassungen erforderlich werden.	• Tarifanpassungen gemäss Plan umsetzen. • Entwicklung von Kosten und Spezialfinanzierungen periodisch überprüfen. • Bei wesentlichen Abweichungen die Gebühren neu kalkulieren.

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Angemessenes Nettovermögen	
Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von CHF 0 bis 2 Mio. bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über CHF 2 Mio. ansteigen, wären Steuerfusssenkungen angezeigt.	**Messgrösse:** Nettovermögen im Steuerhaushalt von CHF 0 – 2 Mio. **Bemerkung** Das Nettovermögen des Steuerhaushalts bleibt während der gesamten Planungsperiode innerhalb der angestrebten Bandbreite. Ende 2030 beträgt es CHF 2 Mio. und liegt damit nur geringfügig unter dem Ausgangswert.
Begrenzung der Fremdverschuldung	
Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens CHF 3 Mio. belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum im Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.	**Messgrösse:** Verzinsliche Schulden max. CHF 3 Mio. **Bemerkung** Die verzinslichen Schulden des Gesamthaushalts steigen bis Ende 2030 auf CHF 1,5 Mio. Damit wird die festgelegte Obergrenze von CHF 3 Mio. deutlich eingehalten.
Bewirtschaftung des Finanzvermögens	
Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.	**Messgrösse:** Bestand Grundeigentum Finanzvermögen abnehmend. **Bemerkung** Für die Entwicklung des Baulands ist 2027 eine Investition von CHF 0,03 Mio. vorgesehen. Weitere Investitionen oder Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens sind in der aktuellen Planung nicht berücksichtigt.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mit höherer Einwohnerzahl wird in der Planungsperiode von einer weiteren Zunahme der Erträge ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die Grundstückgewinnsteuern leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der Haushalt wird wegen steigender Kosten, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) sowie Pflegefinanzierung belastet. Die Kapitalfolgekosten der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Anpassungen der Steuergesetzgebung führen insgesamt zu einer schwächeren Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt).

GEMEINDE VOLKEN

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

Trotz der Erhöhung des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte werden mittelfristig leichte Aufwandüberschüsse erwartet, und das Eigenkapital reduziert sich auf CHF 2,7 Mio. Über die gesamte Planungsperiode beträgt die Selbstfinanzierung CHF 0,3 Mio. Damit können die Investitionen von CHF 0,3 Mio. zu rund 98 % finanziert werden. Das Nettovermögen nimmt leicht ab und beläuft sich am Ende der Planung auf 2,0 Mio. Franken, was weiterhin einer hohen finanziellen Substanz entspricht.

Entwicklung Nettovermögen

Gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich die Entwicklung des Nettovermögens deutlich günstiger. Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere die markant höhere Selbstfinanzierung. In der Erfolgsrechnung können die höheren Aufwendungen im Bereich der sozialen Sicherheit durch zusätzliche Erträge weitgehend kompensiert werden. Zudem führen die höhere Einwohnerprognose sowie die ab 2027 vorgesehene Steuerfusserhöhung um zwei Prozentpunkte zu höheren Erträgen aus Steuern und Finanzausgleich. Zusätzlich wurde das Investitionsvolumen gegenüber der Vorjahresplanung um rund CHF 0,4 Mio. reduziert.

Gebührenhaushalte

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Strukturelles Defizit
Abwasser	Erhöhung	Strukturelles Defizit, knappe Selbstfinanzierung
Abfall	Erhöhung	Strukturelles Defizit

Finanzierung Gesamthaushalt

Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem leicht positiven Mittelzufluss aus dem Steuer- und den Gebührenhaushalten gerechnet. Zusammen mit den geplanten Investitionen von CHF 0,6 Mio. resultiert ein Mittelbedarf von rund CHF 0,6 Mio. Dieser wird vollständig durch die Aufnahme zusätzlicher verzinslicher Schulden finanziert. Die verzinslichen Schulden erhöhen sich dadurch bis Ende der Planungsperiode auf CHF 1,6 Mio.

Beschluss

1. Der rollende Finanz- und Aufgabenplan 2026-2030 (Stand September 2026) wird genehmigt und zusammen mit dem Budget 2027 öffentlich aufgelegt.

2. Das Budget 2027 ist aufgrund der aus dem Finanz- und Aufgabenplan fliessenden Erkenntnisse erstellt worden. Dasselbe gilt für die Festsetzung des Steuerfusses.

3. Mitteilung an
   - RPK Volken, roy.gisler75@gmail.com
   - Finanzverwaltung, volken@springermarkt.ch
   - Swissplan.ch AG, patrice.mayer@swissplan.ch
   - Publikation
   - Status: öffentlich

GEMEINDE VOLKEN

Gemeinderat Volken
Flaachtalstrasse 17
8459 Volken

gemeinde@volken.ch
052 318 19 04
www.volken.ch

Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates

GEMEINDERAT VOLKEN

Der Präsident

Martin Keller

Der Schreiber

Stefan Mettler

GEMEINDERAT VOLKEN ZH

Versand: 29. Oktober 2026

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Volken

Politische Gemeinde



swissplan.ch

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer, Mandatsleitung

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch

swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 23

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 19

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

20.10.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Perspektiven der Schweiz für das Jahr 2026 haben sich spürbar verbessert. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren jedoch weiterhin die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwerts etwas gedämpft. Zusätzlich belasten **teilweise deutliche Aufwandsteigerungen** den Haushalt. Mit insgesamt 0,5 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr tiefes Investitionsvolumen** vorgesehen (insbesondere Strassenunterhalt, Massnahmen Naturgefahren und Infrastruktur).

Auch mit der geplanten Steuerfusserhöhung ab 2027 wird in der Erfolgsrechnung mittelfristig ein Defizit erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 0,3 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **moderates Haushaltdefizit**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte von rund 0,2 Mio. Franken dürften die **verzinslichen Schulden um rund 0,5 Mio. Franken zunehmen**.

In allen drei **Gebührenhaushalten** ist aufgrund der ungenügenden Kostendeckung beziehungsweise des absehbaren Bilanzfehlbetrags im Bereich Abwasser mit teilweise deutlichen Tariferhöhungen zu rechnen.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), das Ausbleiben von Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandzunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele zwar erreicht. Trotzdem soll auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Feststellungen	Massnahmen
Die Erfolgsrechnung weist über die Planungsperiode insgesamt ein moderates Defizite aus. Dank der Steuerfusserhöhung ab 2027 und den Grundstückgewinnsteuern wird dennoch eine positive Selbstfinanzierung von 0,3 Mio. Franken erreicht. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil bleibt mit 3,4 % jedoch auf einem tiefen Niveau.	• Konsequenter Haushaltsvollzug und laufende Ausgabendisziplin • Überprüfung von Leistungen und Verzicht auf nicht zwingend notwendige Aufgaben • Sicherstellung der ab 2027 eingeplanten Steuerfusserhöhung
Das Nettovermögen des Steuerhaushalts nimmt während der Planungsperiode nur geringfügig ab und beträgt Ende 2030 noch 2,0 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden des Gesamthaushalts liegen mit 1,5 Mio. Franken deutlich unter der festgelegten Obergrenze von 3 Mio. Franken.	• Keine dringenden Massnahmen notwendig • Priorisierung, Staffelung und periodische Überprüfung der Investitionen empfohlen • Notwendige Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen nicht zugunsten eines tieferen Steuerfusses aufschieben, da dies langfristig zu höheren Folgekosten führen kann
Die geplanten Tarifanpassungen stabilisieren die Gebührenhaushalte. Aufgrund der weiterhin knappen Kostendeckung und der tiefen Spezialfinanzierungen besteht insbesondere im Abwasserhaushalt jedoch nur ein begrenzter finanzieller Handlungsspielraum. Langfristig können weitere Tarifanpassungen erforderlich werden.	• Tarifanpassungen gemäss Plan umsetzen • Entwicklung von Kosten und Spezialfinanzierungen periodisch überprüfen • Bei wesentlichen Abweichungen die Gebühren neu kalkulieren

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

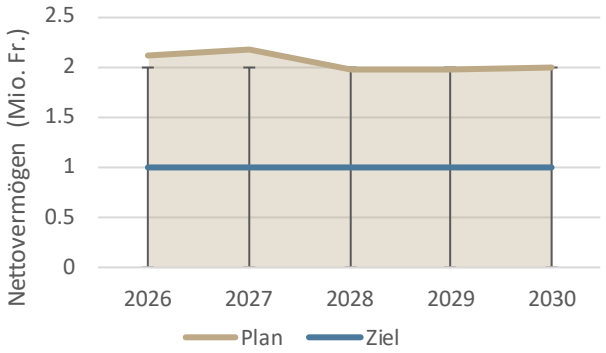
Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Angemessenes Nettovermögen

Das Nettovermögen für den Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von 0 bis 2 Mio. Franken bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden, vor der Vornahme neuer Vorhaben muss wieder ein Nettovermögen ausgewiesen werden, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Würde das Nettovermögen über 2 Mio. Franken ansteigen, wären Steuerfusssenkungen angezeigt.

Messgrösse:
Nettovermögen im Steuerhaushalt von 0 – 2 Mio. Franken

Steuerhaushalt



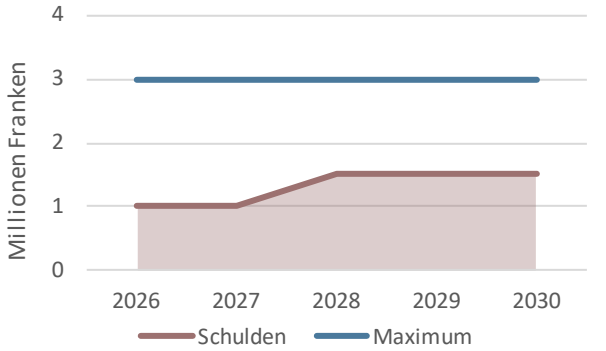
Das Nettovermögen des Steuerhaushalts bleibt während der gesamten Planungsperiode innerhalb der angestrebten Bandbreite. Ende 2030 beträgt es 2,2 Mio. Franken und liegt damit nur geringfügig unter dem Ausgangswert.

Begrenzung der Fremdverschuldung

Um die Belastung künftiger Generationen mit Schulden zu begrenzen, sollen sich die verzinslichen Schulden für den Gesamthaushalt auf höchstens 3 Mio. Franken belaufen. Wird das heute hohe Grundeigentum im Finanzvermögen massgeblich reduziert, ist der Wert tiefer anzusetzen.

Messgrösse:
Verzinsliche Schulden max. 3 Mio. Franken

Gesamthaushalt



Die verzinslichen Schulden des Gesamthaushalts steigen bis Ende 2030 auf 1,5 Mio. Franken. Damit wird die festgelegte Obergrenze von 3 Mio. Franken deutlich eingehalten.

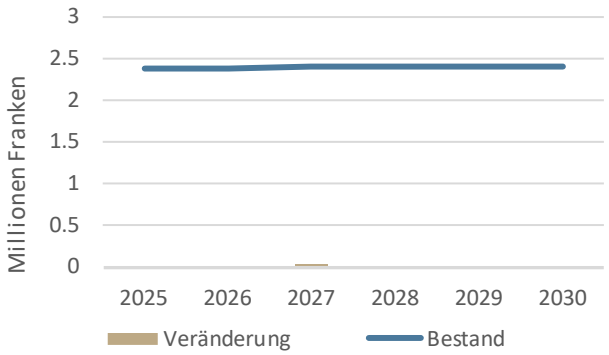
Bewirtschaftung des Finanzvermögens

Volken besitzt im Vergleich zur Einwohnerzahl ein hohes Portefeuille von überbauten und unüberbauten Liegenschaften im Finanzvermögen. Ist bei einzelnen Objekten kein langfristiges öffentliches Interesse gegeben oder wird eine ungenügende Rendite erzielt, soll die Veräusserung angestrebt werden.

Messgrösse:

Bestand Grundeigentum Finanzvermögen abnehmend

Steuerhaushalt



Für die Entwicklung des Baulands ist 2027 eine Investition von 0,03 Mio. Franken vorgesehen. Weitere Investitionen oder Verkäufe von Liegenschaften des Finanzvermögens sind in der aktuellen Planung nicht berücksichtigt.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	324
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-332
Veränderung Nettovermögen	**-8**
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-30
Haushaltüberschuss/-defizit	**-38**

Kennzahlen	
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	4'542
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	98%

Mit **höherer Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit (u.a. Asylwesen) sowie Pflegefinanzierung belastet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer schwächeren Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Trotz der **Erhöhung des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte** werden mittelfristig leichte Aufwandüberschüsse erwartet, und das Eigenkapital reduziert sich auf 2,7 Mio. Franken. Über die gesamte Planungsperiode beträgt die Selbstfinanzierung 0,3 Mio. Franken. Damit können die Investitionen von 0,3 Mio. Franken zu rund 98 % finanziert werden. Das Nettovermögen nimmt leicht ab und beläuft sich am Ende der Planung auf 2,0 Mio. Franken, was weiterhin einer hohen finanziellen Substanz entspricht.

Grosse Investitionsvorhaben

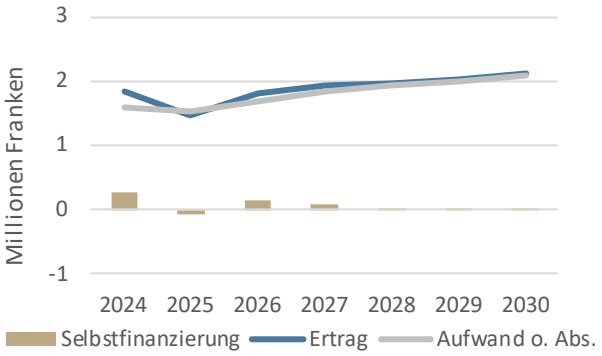
Verwaltungsvermögen

- Liegenschaft Verwaltungsvermögen
- Glemetten-/Mühlestrasse

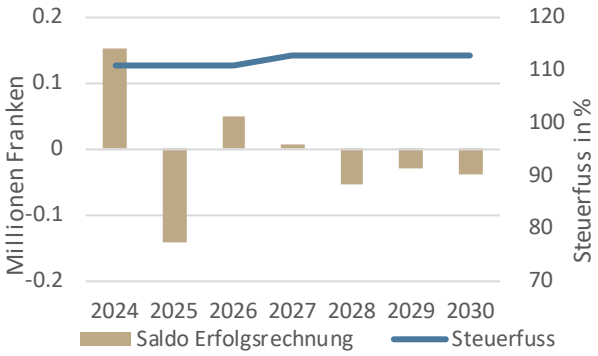
Finanzvermögen

- Altes Schulhaus

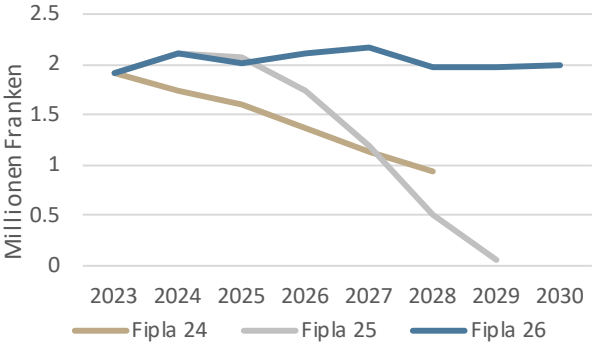
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber dem Vorjahr präsentiert sich die Entwicklung des Nettovermögens deutlich günstiger.

Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere die markant höhere Selbstfinanzierung. In der Erfolgsrechnung können die höheren Aufwendungen im Bereich der sozialen Sicherheit durch zusätzliche Erträge weitgehend kompensiert werden. Zudem führen die höhere Einwohnerprognose sowie die ab 2027 vorgesehene Steuerfusserhöhung um zwei Prozentpunkte zu höheren Erträgen aus Steuern und Finanzausgleich.

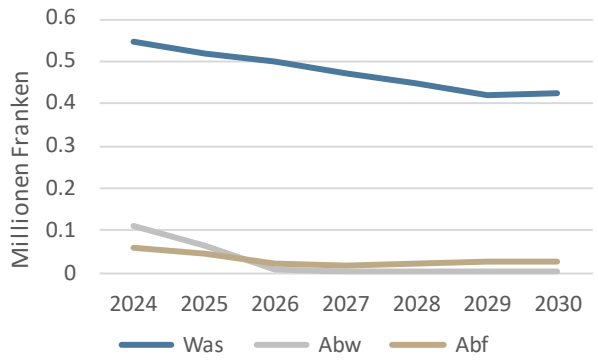
Zusätzlich wurde das Investitionsvolumen gegenüber der Vorjahresplanung um rund 0,4 Mio. Franken reduziert.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	**Was**	**Abw**	**Abf**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-22	28	-15
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-2	-194	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-24	-166	-15

Kennzahlen		**Was**	**Abw**	**Abf**
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	425	6	29
Kostendeckungsgrad (2030)		103%	100%	119%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		-1097%	15%	k.A.
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	170	259	55

Entwicklung Spezialfinanzierung

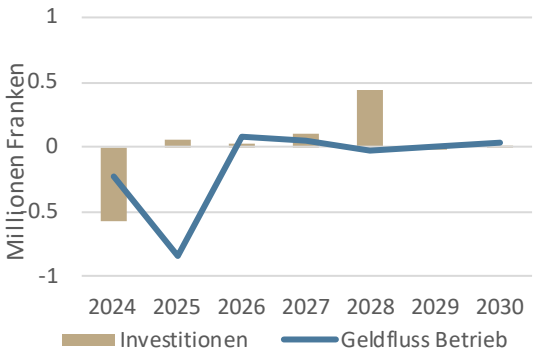


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	**Tendenz**	**Bemerkung**
Wasser	Erhöhung	strukturelles Defizit
Abwasser	Erhöhung	strukturelles Defizit knappe Spezialfinanzierung
Abfall	Erhöhung	strukturelles Defizit

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung			1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)			472
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		133	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-528		
- Finanzvermögen	-30	-558	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-1'000		
- Neuaufnahme Schulden	1'500		
- Veränderung Anlagen	-	500	
Veränderung Liquide Mittel			75
Liquide Mittel (31.12.2030)			547
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030			8
Schulden inkl. KK per 31.12.2030		**1.0%**	**1'523**

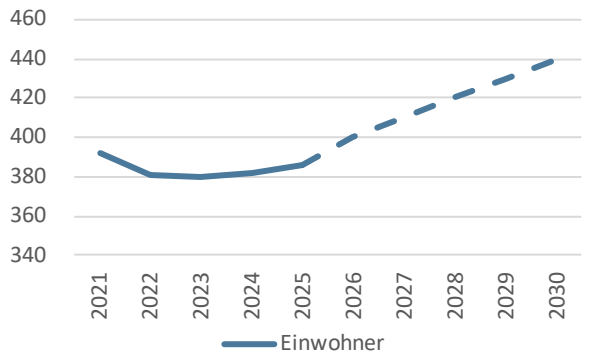


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem leicht positiven Mittelzufluss aus dem Steuer- und den Gebührenhaushalten gerechnet. Zusammen mit den geplanten Investitionen von 0,6 Mio. Franken resultiert ein Mittelbedarf von rund 0,6 Mio. Franken. Dieser wird vollständig durch die Aufnahme zusätzlicher verzinslicher Schulden finanziert. Die verzinslichen Schulden erhöhen sich dadurch bis Ende der Planungsperiode auf 1,6 Mio. Franken.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz haben sich deutlich aufgehellt, bleiben aber von erhöhter Unsicherheit geprägt. Trotz erhöhter Energiepreise und der US-Zollpolitik zeigt sich das globale Umfeld widerstandsfähig. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich auch andere Industriebereiche robuster. Kurzfristig wirkt die weiterhin tiefe Inflation stabilisierend, obwohl höhere Energiepreise vorübergehend zusätzlichen Preisdruck erzeugen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 stärker und etwa im Einklang mit seinem Potenzial wachsen. Die Investitionstätigkeit belebt sich: Die Bauinvestitionen setzen ihre Erholung fort, während sich die Aussichten für Unternehmensinvestitionen aufhellen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen und höherer verfügbarer Einkommen weiter stützen. Die Arbeitslosigkeit bleibt mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöht. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei einem anhaltenden Energiepreisschock, neuen US-Zöllen und steigenden langfristigen Zinsen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung geopolitischer und handelspolitischer Konflikte. Zusätzliche Impulse könnten von europäischen Investitionsprogrammen ausgehen und die raschere Verbreitung künstlicher Intelligenz könnte darüber hinaus zusätzliche Investitionen auslösen.

Einwohnerprognose



Am Ende der Planung wird insgesamt mit 440 Einwohner gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von rund 60 % des Mittelwerts können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Die verfügbaren Mittel hängen damit wesentlich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Zusätzlich besteht Anspruch auf den demografischen und den geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich. Der demografische Ausgleich liegt nahe an der Anspruchsgrenze.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %
Investitionen Finanzvermögen	100 %

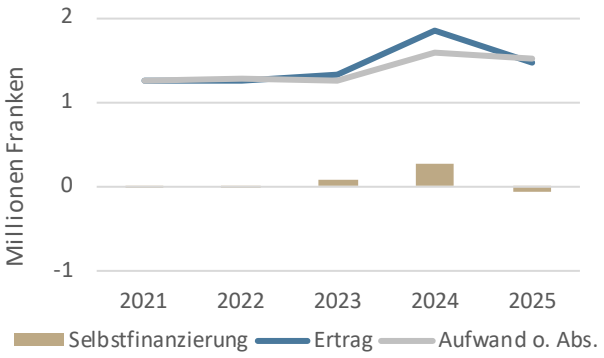
Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

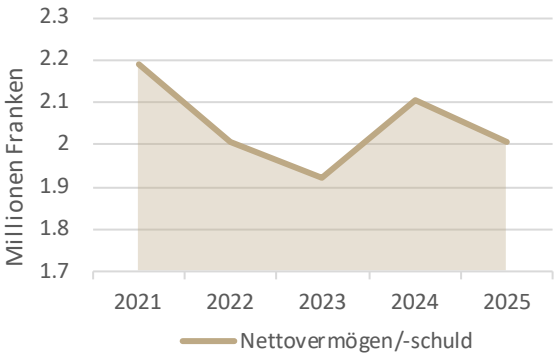
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Ohne ausserordentliche Erträge wie Buchgewinne oder hohe Grundstückgewinnsteuern zeigte sich die finanzielle Situation angespannt. In den meisten Jahren resultierte ein strukturelles Defizit, womit der laufende Betrieb nicht vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte. Bereits moderate Kostensteigerungen insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Pflegefinanzierung und Sozialwesen wirkten sich aufgrund der Gemeindegrösse stark auf den Finanzhaushalt aus und führten zu einer zusätzlichen Belastung des bereits hohen Aufwandniveaus.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 0,5 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 0,3 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 51 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (-0,4 Mio.) resultierte ein Haushaltüberschuss von 0,2 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 2,0 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein überdurchschnittlich hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung (inkl. Schulgemeinde) ist in den vergangenen Jahren stabil geblieben. Folgende Bereiche fallen im Jahr 2025, zum Teil auf die geringe Gemeindegrösse zurückzuführen, hohen Kosten[1] auf: Allgemeine Dienste, Pflegefinanzierung Spitex, Volkswirtschaft, Exekutive, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Liegenschaften des Finanzvermögens, Asylwesen, Allgemeine Verwaltung Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung Übriges.

Mit -0,1 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Jahr 2025 um 0,3 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert. Hauptgründe für diesen Rückgang sind insbesondere der Wegfall ausserordentlicher Einnahmen wie Buchgewinne und hohe Grundstückgewinnsteuern sowie die höheren Aufwendungen im Bereich Soziales. Diese Effekte konnten durch tiefere Kosten in der Verwaltung und im Verkehr nicht vollständig kompensiert werden. Der daraus resultierende Selbstfinanzierungsanteil von -4,7 % bewegt sich auf einem negativen Niveau.

In sämtlichen Gebührenhaushalten resultierte per Ende der Periode ein strukturelles Defizit.

Mit dem Abschluss 2025 beträgt die Steuerkraft 59 % des kant. Mittelwerts, dadurch besteht weiterhin eine deutliche Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		253	155	408
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-500	-291	-791
Veränderung Nettovermögen		-247	-136	-383
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		445	-	445
Haushaltüberschuss/-defizit		199	-136	63

Kennzahlen		**Steuern**	**Gebühren**	**Total**
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	5'198	321	5'519
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		51%	53%	52%

[1] Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SUS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Politische Gemeinde

	Seite F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	13
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	14
Aufgabenplan	16
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	17
Erfolgsrechnung alle Planjahre	18
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	19
Planbilanz	20
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	21
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	22
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	23

Gemeindeentwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung	1)						
Volken		386	400	410	420	430	440

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff
Quelle: Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 221%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2024 - 2029		2024 - 2039	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	6.0%	1.2%	15.5%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-4.0%	-0.8%	-9.6%	-0.6%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.8%	-0.4%	-3.3%	-0.2%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	9.0%	1.8%	18.7%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung		2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.8%	1.9%	1.7%	1.7%	1.7%	1.7%	1.7%
Teuerung	4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.5%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.3%	0.4%	0.6%	0.5%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	0.1%	0.0%	0.2%	0.2%	0.3%	0.4%	0.2%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt
4) Jahresdurchschnitt
Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 30. September 2026; ab 2029: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	2.0%	2.5%	2.3%	2.2%	2.4%	2.5%	2.4%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.0%	3.6%	2.5%	2.4%	2.4%	2.3%	2.7%
Bevölkerung und Teuerung	1.2%	4.2%	3.1%	2.9%	3.0%	3.1%	3.3%
Bevölkerung und nominelles BIP	3.0%	6.1%	4.8%	4.6%	4.7%	4.8%	5.0%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre

Besondere Einflüsse keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 26. Mai 2026

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	149	90	25	35	25	324
Nettoinvestitionen VV		-43	-25	-234	-20	-10	-332
Veränderung Nettovermögen		106	65	-209	15	15	-8
Nettoinvestitionen FV		-	-30	-	-	-	-30
Haushaltüberschuss/-defizit		**106**	**35**	**-209**	**15**	**15**	**-38**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		1'639	594	1'803	744	1'867	773	1'956	809	2'041	843	5.6%	9.1%
Fiskalbereich		1	541	1	557	8	583	8	611	8	634	>50%	4.1%
Grundstückgewinnsteuern			226		100		50		50		50		-31.4%
Direkter Finanzausgleich	2)		382		439		439		460		478		5.8%
Abschreibungen VV		101		82		78		63		62		-11.4%	
Interne Verrechnungen		88	88	72	72	75	75	63	63	62	62	-8.2%	-8.2%
Finanzaufwand/-ertrag		36	82	52	106	52	107	41	110	41	110	3.6%	7.8%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'864	1'913	2'010	2'018	2'079	2'026	2'131	2'102	2'214	2'177	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		48		8		-53		-28		-37		-62	
Abschreibungen		101		82		78		63		62		386	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	**149**		**90**		**25**		**35**		**25**		**324**	
Steuerfuss		46%		48%		48%		48%		48%			
Einfacher Staatssteuerertrag		993		973		1'015		1'062		1'099		2.6%	

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2	-46	-108	-97	-106	-355
Ergebnis aus Finanzierung	46	54	55	69	69	293
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**48**	**8**	**-53**	**-28**	**-37**	**-62**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**43**	**25**	**234**	**20**	**10**	**332**
Finanzvermögen (FV)	-	30	-	-	-	30

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4'604		4'627		4'721		4'776		4'832		5%
Verwaltungsvermögen	652		595		751		708		656		1%
Fremdkapital		2'492		2'449		2'752		2'793		2'834	14%
Eigenkapital		**2'765**		**2'772**		**2'720**		**2'692**		**2'655**	**-4%**
Total	5'256	5'256	5'221	5'221	5'472	5'472	5'484	5'484	5'488	5'488	4%
Nettovermögen/-schuld	**2'112**		**2'178**		**1'968**		**1'983**		**1'998**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**8.2%**	**4.6%**	**1.3%**	**1.7%**	**1.2%**	↓	3.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	346%	362%	11%	175%	250%	↗	**98%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.8%	1.6%	1.6%	1.0%	1.0%	→	1.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**5'281**	**5'312**	**4'687**	**4'613**	**4'542**	↗	4'887	ø

Gebührenhaushalte	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-64	-3	14	10	34	-9
Nettoinvestitionen VV	18	-40	-211	30	7	-196
Haushaltüberschuss/-defizit	**-46**	**-43**	**-197**	**40**	**41**	**-205**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	191	124	172	168	172	186	177	189	180	215	-1.5%	14.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	13	15	10	10	11	12	6	5	6	5	-18.0%	-26.2%
Abschreibungen VV	32		33		33		32		27		-4.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		97		36	4	23	5	27	7			
Total	236	236	214	214	221	221	220	220	220	220	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	32		33		33		32		27		158	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-97		-36		-19		-22		7		-166	
Selbstfinanzierung	**-64**		**-3**		**14**		**10**		**34**		**-9**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**59%**	**83%**	**91%**	**90%**	**103%**	**85%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	75%	79%	85%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	22	40	80	40	251	40	10	40	33	40	
Nettoinvestitionen VV	**-18**		**40**		**211**		**-30**		**-7**		**196**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		452		459		637		575		541		20%
Fremdkapital	1)		-77		-34		162		122		81	-205%
Spezialfinanzierung			**530**		**494**		**475**		**453**		**460**	**-13%**
Total		452	452	459	459	637	637	575	575	541	541	20%
Nettovermögen/-schuld		**77**		**34**		**-162**		**-122**		**-81**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-46.2%**	**-1.7%**	**7.3%**	**5.4%**	**15.4%**	↓	-4.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	358%	-8%	7%	-35%	-484%	↑	**-4%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.9%	-0.4%	-0.4%	0.8%	0.6%	→	-0.3%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**194**	**84**	**-386**	**-283**	**-184**	→	-115	ø

Wasserwerk	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-2		-10		-8		-13		11		-22	
Nettoinvestitionen VV	8		10		-60		20		20		-2	
Haushaltüberschuss/-defizit	**6**		**0**		**-68**		**7**		**31**		**-24**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	46	2	41	2	41	2	41	2	41	2	0.6%	2.4%
Entsch. an öffentl. Unternehmungen	15		24		24		25		26		4.0%	
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		52		49		50		50		75		9.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	8	12	6	9	6	11	3	4	3	4	-23.2%	-23.3%
Abschreibungen VV	17		17		15		14		8		-17.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		19		27		23		27	3			
Total	85	85	87	87	86	86	84	84	81	81	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	17		17		15		14		8		71	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-19		-27		-23		-27		3		-93	
Selbstfinanzierung	**-2**		**-10**		**-8**		**-13**		**11**		**-22**	

Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**78%**		**69%**		**73%**		**68%**		**103%**		**78%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%		1.90%		2.36%		1.00%		1.00%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	35		33		33		34		34		1.3%	2.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	**1.50**		**1.50**		**1.50**		**1.50**		**2.20**		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	12	20	10	20	80	20	-	20	-	20	
Nettoinvestitionen VV	**-8**		**-10**		**60**		**-20**		**-20**		**2**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		284		257		303		269		241		-15%
Fremdkapital	1)		-214		-215		-146		-153		-184	-14%
Spezialfinanzierung			**499**		**472**		**449**		**422**		**425**	-15%
Total		284	284	257	257	303	303	269	269	241	241	-15%
Nettovermögen/-schuld		**214**		**215**		**146**		**153**		**184**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-2.9%**		**-15.8%**		**-13.5%**		**-22.2%**		**13.1%**		↓	-8.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	24%		95%		-14%		63%		-53%		↗	**-1097%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.8%		-5.8%		-8.1%		-2.6%		-1.9%		↗	-5.0%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**535**		**524**		**348**		**357**		**419**		↗	436	ø

Abwasserbeseitigung	**2026**		**2027**		**2028**		**2029**		**2030**			
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung	-42		11		20		20		19		28	
Nettoinvestitionen VV	10		-50		-151		10		-13		-194	
Haushaltüberschuss/-defizit	**-32**		**-39**		**-131**		**30**		**6**		**-166**	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	39		28		25		25		25		0.6%	
Kläranlage ARA Flaach	55		60		62		64		66		3.0%	
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		55		102		111		112		114		20.0%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	5	2	4	0	5	0	3	0	3	0	-11.5%	>-50%
Abschreibungen VV	15		16		19		18		19		5.5%	
Veränderung Spezialfinanzierung		57		4	1		2		0			
Total	114	114	107	107	111	111	113	113	114	114	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	15		16		19		18		19		87	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-57		-4		1		2		0		-58	
Selbstfinanzierung	**-42**		**11**		**20**		**20**		**19**		**28**	

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**50%**	**96%**	**101%**	**101%**	**100%**	**89%**	
Eigenfinanzierungsgrad	4%	1%	1%	2%	2%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%	1.90%	2.36%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	18	17	19	19	19	1.3%	2.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	**3.00**	**6.00**	**6.00**	**6.00**	**6.00**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	10	20	70	20	171	20	10	20	33	20	
Nettoinvestitionen VV	**-10**		**50**		**151**		**-10**		**13**		**194**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		168		202		335		306		300		79%
Fremdkapital	1)		161		199		331		301		294	83%
Spezialfinanzierung			**7**		**3**		**4**		**5**		**6**	-17%
Total		168	168	202	202	335	335	306	306	300	300	79%
Nettovermögen/-schuld		**-161**		**-199**		**-331**		**-301**		**-294**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-73.5%**	**11.0%**	**17.9%**	**17.5%**	**17.0%**	↓	-2.0%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	419%	23%	13%	-197%	149%	↓	**15%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	5.3%	3.2%	4.2%	2.9%	2.6%	↘	3.7%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**-402**	**-486**	**-787**	**-700**	**-669**	↓	-609	ø

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-21	-5	3	3	4	-15
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-21**	**-5**	**3**	**3**	**4**	**-15**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	37		20		20		21		21		0.6%
Benützungsgebühren + Dienstleistungen		15		15		23		24		24	12.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag		1		1		0		0		0	-30.6%
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		21		5	3		3		4		
Total	37	37	20	20	24	24	24	24	25	25	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-21		-5		3		3		4		-15
Selbstfinanzierung	**-21**		**-5**		**3**		**3**		**4**		**-15**

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	**44%**	**76%**	**115%**	**116%**	**119%**	**87%**	
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%		
Zinssatz interne Verzinsung	2.36%	1.90%	2.36%	1.00%	1.00%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	188	188	192	198	203	2.7%	2.7%
Gebührensatz (Fr./EFH)	**80.00**	**80.00**	**120.00**	**120.00**	**120.00**	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)		-24		-19		-22		-26		-29	23%
Spezialfinanzierung			**24**		**19**		**22**		**26**		**29**	23%
Total		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld		**24**		**19**		**22**		**26**		**29**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-128.0%**	**-31.0%**	**13.2%**	**14.1%**	**15.9%**	↓ -23.1%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ **k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-6.8%	-3.2%	-1.9%	-0.9%	-1.0%	↗ -2.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**60**	**46**	**53**	**59**	**67**	57	ø

Gesamthaushalt		**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	84	87	39	45	59	315
Nettoinvestitionen VV		-25	-65	-445	10	-3	-528
Veränderung Nettovermögen		59	22	-406	55	56	-213
Nettoinvestitionen FV		-	-30	-	-	-	-30
Haushaltüberschuss/-defizit		**59**	**-8**	**-406**	**55**	**56**	**-243**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'831	1'867	1'976	2'008	2'047	2'031	2'140	2'118	2'229	2'220	5.0%	4.4%
Abschreibungen VV	133		115		111		95		89		-9.6%	
Interne Verrechnungen	88	88	72	72	75	75	63	63	62	62	-8.2%	-8.2%
Finanzaufwand/-ertrag	49	97	61	116	63	119	47	115	47	115	-0.8%	4.3%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV		97		36	4	23	5	27	7			
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	2'101	2'149	2'224	2'232	2'300	2'247	2'351	2'323	2'434	2'397	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	48		8		-53		-28		-37		-62	
Abschreibungen	133		115		111		95		89		543	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-97		-36		-19		-22		7		-166	
Selbstfinanzierung	1) **84**		**87**		**39**		**45**		**59**		**315**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-0	-47	-108	-95	-105	-356
Ergebnis aus Finanzierung	48	55	56	67	68	294
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**48**	**8**	**-53**	**-28**	**-37**	**-62**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**25**	**65**	**445**	**-10**	**3**	**528**
Finanzvermögen (FV)	-	30	-	-	-	30

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	74	47	-30	7	35	133
Geldfluss aus Investitionen	-25	-95	-445	10	-3	-558
Geldfluss aus Finanzierungen	-	-	500	-	-	500
Veränderung flüssige Mittel	**49**	**-48**	**25**	**17**	**32**	**75**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	4'604		4'627		4'721		4'776		4'832		5%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*529*		*481*		*507*		*523*		*555*		5%
Verwaltungsvermögen (VV)	1'104		1'054		1'388		1'283		1'197		8%
Fremdkapital		2'414		2'414		2'914		2'914		2'914	21%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*1'023*		*1'023*		*1'523*		*1'523*		*1'523*	49%
Eigenkapital		**3'294**		**3'266**		**3'195**		**3'145**		**3'115**	**-5%**
Total	5'709	5'709	5'681	5'681	6'109	6'109	6'059	6'059	6'029	6'029	6%
Nettovermögen/-schuld	**2'190**		**2'212**		**1'806**		**1'862**		**1'918**		

Kennzahlen								
								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	113%	113%	113%	113%		
Selbstfinanzierungsanteil		**4.3%**	**4.1%**	**1.8%**	**2.0%**	**2.5%**	↓	3.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		338%	134%	9%	-454%	1965%	↗	**60%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.5%	1.4%	1.4%	1.0%	0.9%	→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**5'475**	**5'395**	**4'301**	**4'329**	**4'358**	↗	4'772 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	1)					
Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2027	2027
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Nettokosten Gemeinde		-997	-1'031	-1'022	-25	10
Nettokosten Finanzen und Steuern		-94	-92	-90	5	3
Total Aufwand (netto)		**-1'091**	**-1'124**	**-1'112**	**-20**	**12**
Direkte Gemeindesteuern		476	540	556	80	17
Grundstückgewinnsteuern		17	226	100	83	-126
Direkter Finanzausgleich		385	382	439	54	57
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		73	24	24	-49	-0
Total Ertrag (netto)		**950**	**1'172**	**1'119**	**169**	**-53**
Ergebnis Erfolgsrechnung		-141	48	8	149	-40
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		117	133	115	-2	-18
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-115	-97	-36	79	61
Selbstfinanzierung		**-140**	**84**	**87**	**227**	**3**
Überträge in Investitionsbereich		-28	-	-	28	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-206	-10	-40	166	-30
Veränderung übriges Fremdkapital		-470	-	-	470	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**-844**	**74**	**47**	**891**	**-27**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-85	-25	-65	20	-40
Finanzvermögen (FV)		-	-	-30	-30	-30
Überträge aus betrieblichem Bereich		28	-	-	-28	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		**-57**	**-25**	**-95**	**-38**	**-70**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		50	-	-	-50	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**50**	**-**	**-**	**-50**	**-**
Veränderung Flüssige Mittel		**-851**	**49**	**-48**	**803**	**-97**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten	2025	2026	2027	2026	2027	2027
(Franken je Einwohner/SuS)	Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2025	vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	194	239	195	23%	1%	-18%
- Allgemeine Dienste	749	747	732	0%	-2%	-2%
- Verwaltungsliegenschaften	-22	-9	-7	-61%	-69% !	-20%
- Übriges	73	81	76	11%	5%	-5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	9	10	-7%	-3%	4%
- Allgemeines Rechtswesen	119	131	102	10%	-14%	-22%
- Feuerwehr	66	70	66	6%	0%	-6%
- Übriges	20	31	30	56%	47%	-6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	35	34	27	-3%	-24%	-22%
- Sport und Freizeit	27	24	27	-10%	0%	11%
- Übriges						
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	236	208	200	-12%	-15%	-3%
- Pflegefinanzierung Spitex	367	480	497	31%	35% !!	4%
- Übriges	50	9	-14	-83%	-128%	-262%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	62	149	150	143%	144% !!	1%
- Familie und Jugend	99	172	183	74%	85% !!	6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	211	40	122	-81%	-42%	205%
- Asylwesen	124	46	-57	-63%	-146%	-224%
- Fürsorge, Übriges	-32	-77	-10	137%	-70% !	-87%
- Übriges	37	43	13	17%	-64%	-70%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	-85	-84	-61	-1%	-28% !	-27%
- Übriges	91	96	97	5%	7%	2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	260	213	213	-18%	-18%	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	264	285	260	8%	-1%	-9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	84	92	50	10%	-41%	-46%
- Übriges	124	169	149	36%	21% !!	-11%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	82	57	42	-30%	-48%	-26%
- Übriges	-52	-85	-78	64%	50%	-9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-87	-63	-36	-27%	-59% !!	-43%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	88	43	53	-51%	-39%	25%
- Planmässige Abschreibungen VV	243	252	201	3%	-17%	-20%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**2'583**	**2'579**	**2'493**	**0%**	**-4%**	**-3%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	244	231	218	-5%	-10%	-5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**2'827**	**2'810**	**2'711**	**-1%**	**-4%**	**-4%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**608**	**590**	**522**	**-3%**	**-14%**	**-12%**
Total Kosten	3'435	3'400	3'233	-1%	-6%	-5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	386	400	410	4%	6%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	1.9%	1.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	2.0%	2.5%	2.3%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 30. September 2026; ab 2029: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	43	25	224	-	-	-	292
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	10	20	10	1’660	1’700
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	43	25	234	20	10	1’660	1’992

Wasserwerk	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-8	-10	-20	-20	-20	10	-68
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	80	-	-	-	80
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-8	-10	60	-20	-20	10	12

Abwasserbeseitigung	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-10	50	151	-10	13	10	204
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-10	50	151	-10	13	10	204

Abfallwirtschaft	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
1 = Bewilligt	-	30	-	-	-	-	30
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	30	-	-	-	-	30

Gesamttotal Polit. Gemeinde	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**> 2030**	**Total**
Total	25	95	445	-10	3	1’680	2’238

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
	Gebäude, Verwaltungsvermögen					**13**		**10**	**10**	**10**	**2’060**	**2’103**
1	Gemeindehaus Vers.-Nr. 200+204, GRB 59-2024, GRB 163-2023	2	GDE	20				10	10	10	1’660	1’690
2	altes Spritzenhaus Vers.-Nr. 65	pm	GDE	20								
3	Scheibenstand Vers.-Nr. 227 (Sanierung Kugelfang, CHF 400'000, Frist bis 204	pm	GDE	20							400	400
4	Werkgebäude Vers.-Nr. 30	pm	GDE	20								
5	Altes Turnhäuschen Vers.-Nr. 203	pm	GDE	20								
6	Altes Turnhäuschen, Spielplatz	pm	GDE	20								
7	Altes Imprägnierhäuschen	pm	GDE	20								
8	Schutzraum Ankacker (Ausstattung)	1	GDE	8		13						13
	Strassen Verwaltungsvermögen							**224**				**224**
9	Glemetten/Mühlestrasse, Teil Strasse (inkl. ÖB und Strassenentwässerung)	1	GDE	50				224				224
10	PWI Waldstrassen	pm	GDE	10								
11	PWI Landwirtschaftsstrassen	pm	GDE	10								
	Einzelprojekt, Verwaltungsvermögen				**99**	**30**	**25**		**10**			**164**
12	Biberkonzept GRB 43-2025	1	GDE	10		20						20
13	landwirtschaftliche Bodenverbesserungen Drainagen	2	GDE	50					10			10
14	Umsetzung Massnahmen Naturgefahren GRB 135-2024, Frist bis 2032	pm	GDE	50								
15	Umsetzung Massnahmen Naturgefahren: Leitung Mühlequartier (Spülen + Pr	pm	GDE	50								
16	Umsetzung Massnahmen Naturgefahren: Erhöhung Durchfluss Bach	1	GDE	50			25					25
17	Vernetzung Landwirtschaft (PRBL) CHF 15'000	pm	GDE	5								
18	Revision Richt- und Nutzungsplanung GRB 89-2023, 173-2024	1	GDE	10	99	10						109
19	Spitex Flaachtal Immo AG, CHF 100'000, GRB 16-2025	pm	GDE	33								
20	Gemeindefusion	pm	GDE	10								
	Wasserwerke					**12**	**10**	**80**			**10**	**112**
21	Brunnenstube Roswis	pm	WAS	20								
22	Reservoir Worrenberg Vers.-Nr. 220	pm	WAS	20								
23	Pumpenhaus Glemettenstrasse Vers.-Nr. 165	pm	WAS	20								
24	Glemetten/Mühlestrasse, Teil Wasser	2	WAS	50				80				80
25	Ersatz Hydrantenleitung Mühleweg	pm	WAS	50								
26	Entlüftung Hydrant Kat.-Nr. 452, GRB 107-2024, 13-2024	1	WAS	50			10					10
27	Revision Q-Handbuch GRB 112-2024	1	WAS	10		12						12
28	Revision Gebühren GRB 37-2026	1	WAS	10							10	10
	Anschlussgebühren					**-20**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**		**-100**
29	Anschlussgebühren	1	WAS	40		-20						-20
30	Anschlussgebühren	1	WAS	40			-20					-20
31	Anschlussgebühren	1	WAS	40				-20				-20
32	Anschlussgebühren	1	WAS	40					-20			-20

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
33	Anschlussgebühren	1	WAS	40						-20		-20
	Abwasser				**143**	**10**	**70**	**171**	**10**	**33**	**10**	**447**
34	Überarbeitung GEP GRB 22-2026	1	ABW	10	143	10						153
35	Umsetzung Massnahmen GEP (ohne Strassenprojekte)	1	ABW	50				20	10	33		63
36	Revision Gebühren GRB 37-2026	1	ABW	10							10	10
37	Glemetten/Mühlestrasse, Teil Abwasser	1	ABW	50				151				151
38	Breitenstrasse: Sanierung Regenwasserleitung (Annahme)	1	ABW	50			50					50
39	Umsetzung Massnahmen Naturgefahren: Leitung Mühlequartier (Spülen + Pr	1	ABW	50			20					20
	Anschlussgebühren					**-20**	**-20**	**-20**	**-20**	**-20**		**-100**
40	Anschlussgebühren	1	ABW	40		-20						-20
41	Anschlussgebühren	1	ABW	40			-20					-20
42	Anschlussgebühren	1	ABW	40				-20				-20
43	Anschlussgebühren	1	ABW	40					-20			-20
44	Anschlussgebühren	1	ABW	40						-20		-20
	Finanzvermögen						**30**					**30**
45	Altes Schulhaus Vers.-Nr. 83 (CHF 314'000)	pm	FV	0								
46	Entwicklung Bauland Kat.-Nr. 746	1	FV	0			30					30
	Nicht zuweisbare Anlagen im Bau				**7**							**7**
47	Glemetten-/Mühlestrasse	1	ABW	50	7							7

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030							
Veränderungen Steuergesetz/-tarif																	
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.4%							
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	Systematik/Ergebnis Steuerschätzung						
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											BIP	T	E	STF	Ø3y	2027 in % Ø3y	
Natürliche Personen	*936*	*931*	*949*	*899*	*958*	*987*	*968*	*1'010*	*1'056*	*1'093*						103%	
- Einkommen	838	819	832	792	851	863	826	862	902	932	x	x	x			100%	
- Vermögen	98	112	116	106	107	123	141	147	154	161	x	x	x			129%	
Juristische Personen	*6*	*11*	*3*	*5*	*5*	*7*	*5*	*6*	*6*	*6*						129%	
- Gewinn	5	9	2	3	3	4	3	3	3	3	x	x				120%	
- Kapital	1	2	2	2	1	2	2	2	2	2	x	x				145%	
Total	**942**	**942**	**952**	**903**	**963**	**993**	**973**	**1'015**	**1'062**	**1'099**						**104%**	
Steuerfuss Rechnungsjahr	**46%**	**46%**	**46%**	**46%**	**46%**	**46%**	**48%**	**48%**	**48%**	**48%**							
Steuern Rechnungsjahr	433	433	438	415	443	457	467	487	510	528						108%	
Steuererträge aus früheren Jahren	73	33	68	53	25	73	71	76	80	85	x	x	x	x		146%	
Nachsteuern															x		
Aktive Steuerausscheidungen				6	5	5	5	5	6	6	x	x	x	x		137%	
Passive Steuerausscheidungen	-22	-13	-4	-20	-6	-10	-6	-6	-6	-7	x	x	x	x		57%	
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0	-0					x	127%	
Quellensteuern	-21	1	1	3	8	4	8	9	9	9	x	x	x			198%	
Personalsteuern	7	7	7	7	7	7	7	7	8	8			x			99%	
Total Ertrag Gemeindesteuern	**471**	**461**	**509**	**465**	**482**	**536**	**552**	**578**	**605**	**629**						**114%**	
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	1	1	9	10			6	6	6					x	0%	
Wertberichtigungen Forderungen											x	x	x	x			
Total Aufwand Gemeindesteuern	**-1**	**1**	**1**	**9**	**10**	**-**	**-**	**6**	**6**	**6**						**0%**	
Grundstückgewinnsteuern	46	21		153	17	226	100	50	50	50	Manuelle Festlegung					177%	
Hundesteuern	5	4	5	5	4	5	5	5	5	5			x			104%	
Total Ertrag Sondersteuern	**51**	**25**	**5**	**158**	**21**	**231**	**105**	**55**	**55**	**55**						**171%**	
Tatsächliche Forderungsverluste					0			0	0	0					x	0%	
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	Verhältnis zu Ertrag					112%	
Total Aufwand Sondersteuern	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**						**106%**	
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	13	13	13	13	12	12	12	12	13	13	wie allg. Dienste					93%	
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	42	37	39	24	25	24	24	25	25	26	wie allg. Dienste					82%	
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	1	0	0	1	1		1	1	1	1	wie letztes Budgetjahr					196%	
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**2'581**	**2'583**	**2'869**	**2'555**	**2'621**	**2'875**	**2'788**	**2'807**	**2'867**	**2'911**						**104%**	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'555	2'621	2'875	2'788	2'807	2'867	2'911
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		59%	59%	62%	60%	59%	59%	59%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'531	1'633	1'495	1'629	1'706	1'741	1'744
Einwohnerzahl	Anzahl	382	386	400	410	420	430	440
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	585	630	598	668	716	749	767
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	113%	113%	113%	113%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	**649**	**700**	**664**	**755**	**810**	**846**	**867**
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	**269**	**290**	**275**	**321**	**344**	**359**	**368**
- Steuerfuss		46%	46%	46%	48%	48%	48%	48%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	**380**	**410**	**389**	**434**	**466**	**487**	**499**
- Steuerfuss		65%	65%	65%	65%	65%	65%	65%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
- Steuerfuss		0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	382	386	400	410	420	430	440
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	89	91	89	90	94	95	97
Anteil Einwohner < 20 Jahre		23.298%	23.575%	22.280%	21.927%	22.304%	22.124%	21.945%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.882%	1.277%	0.130%	0.000%	0.446%	0.410%	0.375%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	3	5	1	-0	2	2	2
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12’587	12’587	12’663	12’739	12’803	12’886	12’989
Voller Beitrag	1'000 Fr.	42	62	7	-	24	23	21
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-13	-20	-2	-	-7	-6	-6
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**29**	**42**	**4**	**-**	**17**	**16**	**15**
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	**16**	**23**	**3**	**-**	**10**	**10**	**9**
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	382	386	400	410	420	430	440
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20	3.20
Bevölkerungsdichte	E/km2	119.5	120.7	125.1	128.2	131.4	134.5	137.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	480						
Steigungsindex	manuell	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%	3.24%
Beitrag pro Einwohner		329.11	327.86	323.48	320.35	317.22	314.10	310.97
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	125.72	126.55	129.39	131.34	133.23	135.06	136.83
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.7	107.4	108.2
Voller Beitrag	1'000 Fr.	132	133	137	139	142	145	148
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-42	-43	-43	-39	-40	-40	-41
Nettobeitrag	1'000 Fr.	**90**	**90**	**94**	**101**	**103**	**105**	**107**

Polit. Gemeinde	Plan		Veränderung		
Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.0%	3.0%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.0%	3.0%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.0%	5.0%	
- Feuerwehr	E	E	3.0%	3.0%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.0%	3.0%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.0%	3.0%	
- Übriges	E	E	3.0%	3.0%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	8.0%	8.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	8.0%	8.0%	
- Übriges	E	E	3.0%	3.0%	2028ff: Beiträge gem. Fipla ZV AWH
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.0%	5.0%	
- Familie und Jugend	E2	E2	5.0%	5.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.0%	5.0%	
- Asylwesen	E2	E2	5.0%	5.0%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.0%	3.0%	
- Übriges	E	E	3.0%	3.0%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E2	E2	5.0%	5.0%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2030: +25 Ergebnisverbesserung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2028ff: Beiträge gem. FIPLA ARA; 2028: +5 Entfall einmalige Ausgaben
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2028: +50 Tarifanpassung gem. Gemeinde (eigentlich 2027)
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	3.0%	3.0%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung
E = Einwohner + Teuerung
E? = E + T + ? %
F = Fixer Wert
M = manuell festgelegt
T = Teuerung
V= VMWG Mietzinsveränderung
X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-324
Ergebnis gemäss Hochrechnung	48
Veränderung	372

Einzelpositionen	372	**Bemerkung**
Allgemeine Dienste	30	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	30	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Spitex	-50	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-17	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	97	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Aslywesen	18	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Führsorge Übriges	37	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Gemeindestrassen	3	Beitrag Strassenfonds gem. Verfügung vom 22.4.26
Forstwirtschaft	5	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	20	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Gemeindesteuern, Übriges	28	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Grundstückgewinnsteuern	176	Gem. Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	3	Korrektur Abgrenzung 2026 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	4	Korrektur Abgrenzung 2025 (definitive Bemessung)
Zinsen	-2	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-9	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	*494*	*95*	*500*	*116*	*512*	*118*	*524*	*120*	*536*	*123*	2.0%	6.6%
- Exekutive	96	0	80	0	81	0	81	0	82	0	-3.8%	0.5%
- Allgemeine Dienste	324	50	345	69	355	71	366	73	377	75	3.8%	10.8%
- Verwaltungsliegenschaften	41	45	43	46	43	46	44	47	44	47	1.6%	1.2%
- Übriges	33	1	32	1	32	1	33	1	33	1	-0.3%	0.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	*101*	*5*	*92*	*7*	*95*	*7*	*99*	*8*	*103*	*8*	0.3%	14.5%
- Öffentliche Sicherheit	4	0	4		4		4		4		3.3%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen	57	4	48	7	51	7	53	7	56	8	-0.2%	15.9%
- Feuerwehr	28		27		28		29		30		1.4%	
- Übriges	13	0	12	0	12	0	13	0	13	0	-0.3%	0.5%
Kultur, Sport und Freizeit	*23*	*0*	*22*	*0*	*23*	*0*	*23*	*0*	*24*	*0*	0.8%	2.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	14	0	11	0	11	0	12	0	12	0	-3.1%	2.3%
- Sport und Freizeit	10		11		11		12		12		5.7%	
- Übriges												
Gesundheit	*278*	-	*297*	*17*	*311*	*17*	*338*	*18*	*366*	*18*	7.1%	
- Pflegefinanzierung Heime	83		82		89		96		104		5.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	192		204		220		238		257		7.6%	
- Übriges	3		11	17	1	17	4	18	5	18	8.1%	
Soziale Sicherheit	*541*	*392*	*682*	*517*	*715*	*542*	*750*	*568*	*786*	*596*	9.8%	11.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	199	139	205	144	215	151	226	158	238	166	4.5%	4.5%
- Familie und Jugend	69		75		79		83		87		6.0%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	100	84	200	150	210	158	221	166	232	174	23.4%	19.9%
- Asylwesen	92	74	141	164	148	172	155	181	163	190	15.3%	26.6%
- Fürsorge, Übriges	6	37	7	11	7	11	7	11	7	12	4.0%	-24.8%
- Übriges	75	58	55	49	56	51	58	52	60	54	-5.5%	-1.7%
Verkehr	*95*	*90*	*104*	*90*	*107*	*90*	*109*	*91*	*112*	*91*	4.3%	0.3%
- Gemeindestrassen	54	87	65	90	65	90	65	91	66	91	5.2%	1.2%
- Übriges	41	3	40		42		44		46		2.9%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	*304*	*236*	*276*	*215*	*283*	*221*	*283*	*221*	*283*	*221*	-1.7%	-1.7%
- Wasserwerk	85	85	87	87	86	86	84	84	81	81	-1.2%	-1.2%
- Abwasserbeseitigung	114	114	107	107	111	111	113	113	114	114	-0.0%	-0.0%
- Abfallwirtschaft	37	37	20	20	24	24	24	24	25	25	-9.5%	-9.5%
- Übriges	67		62	1	62	1	63	1	63	1	-1.6%	
Volkswirtschaft	*43*	*54*	*41*	*56*	*42*	*57*	*43*	*59*	*43*	*61*	0.3%	2.9%
- Forstwirtschaft	28	6	23	6	23	6	24	6	24	6	-4.3%	2.7%
- Übriges	14	48	18	50	18	51	19	53	20	54	7.9%	3.0%
Finanzen und Steuern	*886*	*1'942*	*932*	*1'938*	*879*	*1'860*	*937*	*1'993*	*1'001*	*2'099*	3.1%	2.0%
- Steuern	1	767	1	657	8	633	8	661	8	684	>50%	-2.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		279		330		344		359		368		7.2%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	269		290		275		321		344		6.3%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	380	649	410	700	389	664	434	755	466	810	5.2%	5.7%
- Sonderlastenausgleich	16	119	23	132	3	98		101	10	120	-10.9%	0.2%
- Zinsen	47	72	43	58	44	59	29	54	28	54	-11.8%	-7.1%
- Emmissionskosten, FV Übriges			0		0		0		0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	73	56	83	61	83	62	83	63	83	63	3.5%	3.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		0		0		0		0		0		0.5%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	101		82		78		63		62		-11.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftenfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	2'766	2'814	2'947	2'955	2'966	2'913	3'105	3'077	3'254	3'217	4.1%	3.4%
Ergebnis	48		8		-53		-28		-37			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.
FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		*-652*	*-541*	*-565*	*-595*	*-605*	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		541	557	583	611	634	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		*-112*	*16*	*18*	*16*	*29*	
Zinssaldo		-30	-29	-29	-20	-20	
Deckungsbeitrag I		*-142*	*-13*	*-11*	*-5*	*9*	
Grundstückgewinnsteuern		226	100	50	50	50	
Deckungsbeitrag II		*84*	*87*	*39*	*45*	*59*	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)	-10	-40	-69	-39	-24	
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**74**	**47**	**-30**	**7**	**35**	**133**
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-25	-65	-445	10	-3	
Investitionen Sachanlagen FV			-30				
Überträge aus betrieblichem Bereich							
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Veränderung Fonds im Eigenkapital							
Geldfluss aus Investitionen		**-25**	**-95**	**-445**	**10**	**-3**	**-558**
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden			-1'000 2.36%				
Zunahme langfristige Schulden				1'500 1.00%			
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)			-1'000 2.36%			
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)		1'000 2.36%				
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		**-**	**-**	**500**	**-**	**-**	**500**
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		**49**	**-48**	**25**	**17**	**32**	**75**
Endbestand flüssige Mittel		**522**	**474**	**499**	**516**	**547**	
Zielliquidität	3)	500	500	500	500	500	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)	1'000	1'000	1'500	1'500	1'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)	2.36%	2.36%	1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
3) gem. Angabe Gemeinde
4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	1'000	2.36%	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	1'000	2.36%	-	
Zinsbindung (Jahre)		2.5		

Polit. Gemeinde		2026		2027		2028		2029		2030		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		522		474		499		516		547		5%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		8		8		8		8		8		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		2'395		2'425		2'425		2'425		2'425		1%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		1'680		1'720		1'789		1'828		1'852		10%
Total Finanzvermögen		*4'604*		*4'627*		*4'721*		*4'776*		*4'832*		5%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		1'104		1'054		1'388		1'283		1'197		8%
Total Verwaltungsvermögen		*1'104*		*1'054*		*1'388*		*1'283*		*1'197*		8%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			23		23		23		23		23	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			599		599		599		599		599	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				1'000							
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			1'000				1'500		1'500		1'500	50%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			793		793		793		793		793	0%
Total Fremdkapital			*2'414*		*2'414*		*2'914*		*2'914*		*2'914*	21%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		530		494		475		453		460	-13%
- Fonds	6)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**2'765**		**2'772**		**2'720**		**2'692**		**2'655**	**-4%**
Total Eigenkapital			*3'294*		*3'266*		*3'195*		*3'145*		*3'115*	-5%
Total		5'709	5'709	5'681	5'681	6'109	6'109	6'059	6'059	6'029	6'029	

1) intern = innerhalb Finanzplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) Gebührenhaushalte
6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds
7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG
N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		400	410	420	430	440		
Gesamtsteuerfuss	4)	111%	113%	113%	113%	113%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	4.1%	1.8%	2.0%	2.5% ↓	3.0%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		4.2%	4.7%	0.3%	1.5%	1.0% →	2.3%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		338%	134%	9%	-454%	1965% ↗	60%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.5%	1.4%	1.4%	1.0%	0.9% →	1.2%	ø
Kapitaldienstanteil		8.3%	6.8%	6.6%	5.2%	4.7% ↑	6.3%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		83%	76%	99%	95%	91% ↗	89%	ø
Nettovermögensquotient	5)	409%	400%	313%	307%	305% ↗	347%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	5'475	5'395	4'301	4'329	4'358 ↗	4'772	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	5	3	4	4	3	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		53%	53%	48%	48%	48% ↑	50%	ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.4%	-0.6%	0.4%	0.6%	0.5% ↑	0.1%	ø
Investitionsanteil		3.3%	4.9%	18.7%	1.4%	1.9% ↗	6.0%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			51	96	72 ↗		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-414	-303	-563	-502	-438 *		
Selbstfinanzierungsquotient	9)	32.6%	19.4%	5.1%	6.9%	4.7% ↑	13.2%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) inkl. Schule(n)
5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)
9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte (Franken je Einwohner)								
Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'875	2'788	2'807	2'867	2'911		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	211	213	93	106	134	151	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-63	-159	-1'060	23	-7	-253	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-73	-	-	-	-15	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	149	-19	-966	129	127	-116	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'911	6'762	6'475	6'259	6'033		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'324	1'204	1'131	1'054	1'046		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung (Inkrafttreten 2032) sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen würden für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS verursachen. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. An der Volksabstimmung vom 27.9.2026 wurde die Gesetzesänderung abgelehnt. In der finalen Dokumentation des Finanz- und Aufgabenplans sind diese Mehrkosten somit nicht berücksichtigt.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	11
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	12
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	14
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	15
Investitionsrechnung	16
Bilanz	17
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	18
Steuerstatistik	19

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	-5	-13	79	260	-68	253
Nettoinvestitionen VV		-56	-171	-166	-76	-30	-500
Veränderung Nettovermögen		-61	-185	-87	183	-98	-247
Nettoinvestitionen FV		-33	-	-	479	-	445
Haushaltüberschuss/-defizit		**-94**	**-185**	**-87**	**662**	**-98**	**199**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		1'179	343	1'237	248	1'203	407	1'540	383	1'485	469	5.9%	8.1%
Fiskalbereich		-0	475	2	465	2	514	10	470	11	486		0.6%
Grundstückgewinnsteuern			46		21				153		17		-22.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		304		435		322		385		385		6.1%
Abschreibungen VV		84		88		95		107		94		2.7%	
Interne Verrechnungen		25	25	28	28	27	27	97	97	85	85	36.3%	36.3%
Finanzaufwand/-ertrag		80	85	31	88	44	84	38	252	29	72	-22.2%	-4.0%
Buchgewinne/-verluste									205		28		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		0									21		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		1'368	1'278	1'385	1'284	1'370	1'354	1'792	1'945	1'703	1'562	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-89		-101		-16		153		-141		-194	
Abschreibungen		84		88		95		107		94		468	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		0		-		-		-		-21		-21	
Selbstfinanzierung	1)	**-5**		**-13**		**79**		**260**		**-68**		**253**	
Steuerfuss		46%		46%		46%		46%		46%			
Einfacher Staatssteuerertrag		942		942		952		903		963		0.5%	

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-94	-158	-56	-267	-211	-786
Ergebnis aus Finanzierung	5	57	40	420	70	592
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**-89**	**-101**	**-16**	**153**	**-141**	**-194**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**56**	**171**	**166**	**76**	**30**	**500**
Finanzvermögen (FV)	33	-	-	-479	-	-445

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'463		5'817		5'618		5'231		4'545		-17%
Verwaltungsvermögen	653		736		804		774		710		9%
Fremdkapital		3'273		3'812		3'697		3'127		2'538	-22%
Eigenkapital		**2'842**		**2'741**		**2'725**		**2'878**		**2'716**	**-4%**
Total	6'115	6'115	6'553	6'553	6'422	6'422	6'005	6'005	5'255	5'255	-14%
Nettovermögen/-schuld	**2'189**		**2'005**		**1'921**		**2'104**		**2'007**		

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-0.4%**	**-1.1%**	**5.9%**	**14.0%**	**-4.7%**	↓	2.8%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	-9%	-8%	48%	340%	-226%	↗	**51%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	1.0%	1.6%	2.1%	1.6%	→	1.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**5'585**	**5'262**	**5'055**	**5'509**	**5'198**	↗	5'322	ø

Gebührenhaushalte	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	65	117	51	-6	-72	155
Nettoinvestitionen VV	-43	-54	-115	-24	-55	-291
Haushaltüberschuss/-defizit	**22**	**62**	**-63**	**-30**	**-127**	**-136**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	99	163	102	215	91	140	135	123	201	123	19.4%	-6.8%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	2	5	3	5	11	18	11	17	>50%	>50%
Abschreibungen VV	13		11		18		20		23		14.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung	55	3	105		33		8	34		95		
Total	169	169	221	221	145	145	175	175	235	235	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	13		11		18		20		23		86	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	52		105		33		-26		-95		69	
Selbstfinanzierung	**65**		**117**		**51**		**-6**		**-72**		**155**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**145%**	**191%**	**130%**	**84%**	**60%**	**109%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	60	17	114	60	185	71	55	31	55	-	
Nettoinvestitionen VV	**43**		**54**		**115**		**24**		**55**		**291**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		324		367		467		471		503		55%
Fremdkapital	1)		-285		-347		-281		-251		-124	-57%
Spezialfinanzierung			**609**		**714**		**748**		**721**		**626**	**3%**
Total		324	324	367	367	467	467	471	471	503	503	55%
Nettovermögen/-schuld		**285**		**347**		**281**		**251**		**124**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**39.3%**	**52.8%**	**35.2%**	**-4.2%**	**-51.4%**	→	14.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	151%	215%	45%	-24%	-131%	↗	**53%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-1.3%	-1.7%	-5.4%	-4.8%	↗	-2.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**727**	**912**	**739**	**656**	**321**	↗	671	ø

Wasserwerk	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	54	102	37	15	-9	199
Nettoinvestitionen VV	-36	-65	-65	32	-	-135
Haushaltüberschuss/-defizit	**18**	**36**	**-28**	**48**	**-9**	**65**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	30	2	36	68	32	2	41		51	2	14.4%	0.9%
Gebührenertrag		81		68		66		52		55		-9.4%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	2	2	2	4	2	4	9	13	8	13	46.8%	>50%
Abschreibungen VV	13		12		18		21		22		13.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	40		89		19			5		31		
Total	85	85	140	140	72	72	71	71	100	100	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	13		12		18		21		22		87	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	40		89		19		-5		-31		112	
Selbstfinanzierung	**54**		**102**		**37**		**15**		**-9**		**199**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**190%**	**276%**	**136%**	**93%**	**69%**	**135%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.10%	1.24%	0.70%	2.36%	2.36%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	45	8	113	48	101	35	-	32	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**36**		**65**		**65**		**-32**		**-**		**135**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		281		334		384		332		310		10%
Fremdkapital	1)		-164		-200		-169		-217		-208	27%
Spezialfinanzierung			**446**		**535**		**554**		**548**		**518**	**16%**
Total		281	281	334	334	384	384	332	332	310	310	10%
Nettovermögen/-schuld		**164**		**200**		**169**		**217**		**208**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**63.1%**	**72.6%**	**51.8%**	**23.5%**	**-12.4%**	↑	39.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	149%	156%	57%	-48%	k.A.	↗	**148%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-1.5%	-1.9%	-6.1%	-7.3%	↗	-3.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**419**	**526**	**445**	**567**	**539**	↗	499	ø

Abwasserbeseitigung	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	15	14	8	-29	-47	-40
Nettoinvestitionen VV	-7	11	-49	-57	-55	-157
Haushaltüberschuss/-defizit	**8**	**25**	**-42**	**-86**	**-102**	**-197**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	11		11		11		30		34		34.2%	
Kläranlage ARA Flaach	40		40		39		55		63		12.3%	
Gebührenertrag		65		65		57		55		51		-5.8%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	1	2	3	3	3	>50%	38.3%
Abschreibungen VV	0		-1		-0		-0		1		>50%	
Veränderung Spezialfinanzierung	15		15		8			29		48		
Total	65	65	65	65	58	58	87	87	102	102	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	0		-1		-0		-0		1		-1	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	15		15		8		-29		-48		-40	
Selbstfinanzierung	**15**		**14**		**8**		**-29**		**-47**		**-40**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**129%**	**130%**	**116%**	**67%**	**53%**	**88%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	81%	33%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.77%	0.64%	0.70%	2.36%	2.36%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	15	8	1	12	85	35	55	-2	55	-	
Nettoinvestitionen VV	**7**		**-11**		**49**		**57**		**55**		**157**

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		43		32		82		139		193		353%
Fremdkapital	1)		-76		-101		-59		26		129	-270%
Spezialfinanzierung			**118**		**133**		**141**		**113**		**64**	**-46%**
Total		43	43	32	32	82	82	139	139	193	193	353%
Nettovermögen/-schuld		**76**		**101**		**59**		**-26**		**-129**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**22.6%**	**21.4%**	**13.1%**	**-50.4%**	**-88.7%**	🡻	-16.4%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	213%	-126%	15%	-51%	-86%	🡻	**-26%**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.8%	-0.7%	-1.2%	-2.4%	1.2%	🡺	-0.8%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**194**	**265**	**156**	**-69**	**-333**	🡺	43	ø

Abfallwirtschaft	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-3	1	6	8	-16	-4
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	**-3**	**1**	**6**	**8**	**-16**	**-4**

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge	19	0	14	0	9		9	0	32		14.6%	>-50%
Gebührenertrag		15		15		15		16		15		0.5%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag		0		0		0		1		1		43.2%
Abschreibungen VV												
Veränderung Spezialfinanzierung		3	1		6		8			16		
Total	19	19	15	15	15	15	17	17	32	32	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-3		1		6		8		-16		-4	
Selbstfinanzierung	**-3**		**1**		**6**		**8**		**-16**		**-4**	

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	**83%**	**107%**	**170%**	**186%**	**51%**	**95%**
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.70%	0.70%	0.70%	2.36%	2.36%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	**-**		**-**		**-**		**-**		**-**		**-**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital 1)		-45		-46		-52		-60		-44	-1%
Spezialfinanzierung		**45**		**46**		**52**		**60**		**44**	**-1%**
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	**45**		**46**		**52**		**60**		**44**		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	**-20.8%**	**6.6%**	**41.2%**	**46.1%**	**-95.4%**	↓	-4.5%	ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	**k.A.**	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-2.2%	-2.1%	-2.1%	-7.2%	-8.6%	↗	-4.4%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	**115**	**121**	**138**	**158**	**115**	↑	129	ø

Gesamthaushalt		**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	60	103	130	254	-140	408
Nettoinvestitionen VV		-99	-226	-280	-101	-85	-791
Veränderung Nettovermögen		-39	-122	-150	153	-225	-383
Nettoinvestitionen FV		-33	-	-	479	-	445
Haushaltüberschuss/-defizit		**-72**	**-122**	**-150**	**632**	**-225**	**63**

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'277	1'332	1'340	1'384	1'296	1'383	1'685	1'513	1'696	1'480	7.3%	2.7%
Abschreibungen VV	98		99		113		127		117		4.5%	
Interne Verrechnungen	25	25	28	28	27	27	97	97	85	85	36.3%	36.3%
Finanzaufwand/-ertrag	82	88	34	93	47	89	49	270	40	89	-16.2%	0.4%
Buchgewinne/-verluste								205		28		
EK-Fonds, Aufwertungen VV	55	3	105		33		8	34		115		
Ao Aufwand/Ertrag												
Total	1'537	1'447	1'606	1'505	1'516	1'500	1'966	2'120	1'938	1'797	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-89		-101		-16		153		-141		-194	
Abschreibungen	98		99		113		127		117		554	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	52		105		33		-26		-115		49	
Selbstfinanzierung	1) **60**		**103**		**130**		**254**		**-140**		**408**	

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-95	-161	-59	-273	-217	-805
Ergebnis aus Finanzierung	6	60	43	426	76	611
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	**-89**	**-101**	**-16**	**153**	**-141**	**-194**

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	**99**	**226**	**280**	**101**	**85**	**791**
Finanzvermögen (FV)	33	-	-	-479	-	-445

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	325	274	202	-226	-844	-269
Geldfluss aus Investitionen	-124	-234	-280	583	-57	-113
Geldfluss aus Finanzierungen	-27	16	8	-539	50	-492
Veränderung flüssige Mittel	**174**	**55**	**-71**	**-182**	**-851**	**-874**

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	5'463		5'817		5'618		5'231		4'545		-17%
davon Liquidität, KK + Anlagen	*1'547*		*1'585*		*1'512*		*1'373*		*480*		-69%
Verwaltungsvermögen	977		1'103		1'271		1'244		1'212		24%
Fremdkapital		2'988		3'465		3'416		2'876		2'414	-19%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		*1'506*		*1'505*		*1'511*		*1'014*		*1'023*	-32%
Eigenkapital		**3'451**		**3'455**		**3'473**		**3'599**		**3'343**	**-3%**
Total	6'439	6'439	6'920	6'920	6'888	6'888	6'475	6'475	5'757	5'757	-11%
Nettovermögen/-schuld	**2'474**		**2'352**		**2'202**		**2'355**		**2'130**		

Kennzahlen								Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	111%	111%	111%	111%	111%		
Selbstfinanzierungsanteil		**4.3%**	**7.1%**	**8.8%**	**12.7%**	**-8.8%**	↓	4.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		61%	46%	46%	252%	-164%	↗	**52%** 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.6%	1.3%	1.6%	1.1%	→	1.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		**6'312**	**6'174**	**5'795**	**6'165**	**5'519**	↗	5'993 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)

Gesamthaushalt	1)	2025			Rg. 2025 vs.	
I. Betriebliche Tätigkeit		Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde		-997	-1'087	-1'019	90	22
Nettokosten Finanzen und Steuern		-94	-88	-94	-6	-0
Total Aufwand (netto)		**-1'091**	**-1'175**	**-1'113**	**84**	**22**
Direkte Gemeindesteuern		476	506	506	-30	-30
Grundstückgewinnsteuer		17	10	10	7	7
Direkter Finanzausgleich		385	345	341	40	44
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		73	258	258	-186	-186
Total Ertrag (netto)		**950**	**1'119**	**1'115**	**-169**	**-165**
Ergebnis Erfolgsrechnung		-141	-56	2	-85	-143
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		117	116	142	0	-26
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-115	-60	-80	-56	-36
Selbstfinanzierung		**-140**	**1**	**65**	**-141**	**-204**
Überträge in Investitionsbereich		-28	-200	-200	172	172
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-206	-70	-66	-136	-140
Veränderung Übriges Fremdkapital		-470	-	-	-470	-470
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		**-844**	**-270**	**-202**	**-574**	**-642**
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-85	-83	-83	-2	-2
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		28	200	200	-172	-172
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen		**-57**	**117**	**117**	**-174**	**-174**
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		50	-	-	50	50
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		**50**	**-**	**-**	**50**	**50**
Veränderung Flüssige Mittel		**-851**	**-153**	**-85**	**-698**	**-766**

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)
2) inkl. Spezialfinanzierungen
3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
4) TA, TP, Rückstellungen etc.
5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	**386**	**390**	**390**

Spezifische Kosten	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
(Franken je Einwohner/SuS)						
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	177	219	210	195	194	2.4%
- Allgemeine Dienste	550	627	427	1'008	749	8.0%
- Verwaltungsliegenschaften		87	-46	-13	-22	k.A.
- Übriges	74	76	78	72	73	-0.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	9	8	8	9	10	3.5%
- Allgemeines Rechtswesen	120	156	181	133	119	-0.3%
- Feuerwehr	57	69	67	60	66	3.7%
- Übriges	37	29	21	20	20	-14.0%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	31	33	34	13	35	3.5%
- Sport und Freizeit	24	10	33	26	27	2.3%
- Übriges						k.A.
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	346	243	232	280	236	-9.1%
- Pflegefinanzierung Spitex				373	367	k.A.
- Übriges	73	229	267	37	50	-9.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	189	107	4	91	62	-24.5%
- Familie und Jugend	81	145	150	174	99	5.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	6	101	226	199	211	144.0%
- Asylwesen				61	124	k.A.
- Fürsorge, Übriges	0	3	13	11	-32	k.A.
- Übriges	61	77	67	13	37	-12.0%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	154	135	-58	-27	-85	k.A.
- Übriges	85	119	99	98	91	1.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	217	367	189	185	260	4.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	166	172	152	227	264	12.2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	48	40	40	45	84	15.1%
- Übriges	131	183	159	126	124	-1.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	26	19	15	30	82	33.5%
- Übriges	-79	-71	-76	15	-52	-10.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-26	-17	9	-66	-87	34.9%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	23	-43	-27	57	88	39.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	215	230	250	246	243	3.1%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	**2'152**	**2'604**	**2'110**	**3'006**	**2'583**	**4.7%**
Nettokosten Finanzen und Steuern	212	170	232	237	244	3.5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	**2'364**	**2'775**	**2'343**	**3'243**	**2'827**	**4.6%**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	**431**	**579**	**382**	**457**	**608**	**8.9%**
Total Kosten	2'795	3'353	2'725	3'700	3'435	5.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	392	381	380	382	386	-0.4%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	**Eigene Gde. Fr./Einw.**	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	**2'256**	**2'119**	**371**	**16**	**1'387**	**3'380**	**158**	**2'583**	**464**	**22**
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	349	-34	-9
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'439	2	0
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	749	74	11
Kosten Schule(n)	**2'406**	**2'494**	**248**	**10**	**1'825**	**3'408**	**158**	**2'537**	**43**	**2**
Steuerhaushalt ohne F+S	**4'662**	**4'670**	**420**	**9**	**3'714**	**6'567**	**158**	**5'120**	**450**	**10**
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	244	-16	-6
Steuerhaushalt gesamthaft	**4'981**	**4'925**	**444**	**9**	**4'030**	**7'092**	**158**	**5'364**	**439**	**9**
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	608	108	22
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	**5'722**	**5'482**	**688**	**12**	**4'297**	**8'710**	**158**	**5'971**	**490**	**9**

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der MIttelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl.Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2025 Volken	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	**Eigene Gde.** **Fr./Einw.**	Differenz zu Median Fr./Einw.	 in %	Abweichung in Franken	
Allgemeine Verwaltung	498							993				
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	194	127	190	49'059	!!
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	749	361	93	139'212	!!
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	-22	-59	-159	-22'660	
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	73	53	278	20'600	!!
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							215				
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	10	-14	-58	-5'265	
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	119	21	21	8'116	!
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	66	12	22	4'541	
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	20	-3	-12	-1'025	
Kultur, Sport und Freizeit	151							62				
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	35	-4	-10	-1'466	
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	27	-25	-48	-9'571	
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148					
Gesundheit	546							653				
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	236	-64	-21	-24'854	
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	367	196	115	75'752	!!
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	50	24	96	9'409	!
Soziale Sicherheit	682							499				
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	62	-67	-52	-25'862	
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	99	-116	-54	-44'872	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	211	123	141	47'617	!!
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	124	63	105	24'485	!!
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	-32	-112	-140	-43'192	
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	37	17	82	6'395	
Verkehr	180							7				
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	-85	-141	-250	-54'425	
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	91	0	0	64	
Umweltschutz und Raumordnung	77							124				
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	124	53	74	20'321	!!
Volkswirtschaft	-96							30				
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	82	70	622	27'206	!!
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-52	58	53	22'253	!!
Bildung												
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144					
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144					
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100					
Finanzen und Steuern	319							244				
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-87	-68	-350	-26'170	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	88	99	855	38'387	!!
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	243	-46	-16	-17'900	
Gebührenhaushalte	740							608				
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	260	63	32	24'500	
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	264	65	33	25'119	
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	84	-14	-14	-5'319	
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7					
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12					
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11					
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24					
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	386				
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144					
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144					
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100					

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Volken	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	**Eigene Gemeinde**	Differenz zu Median absolut	Differenz zu Median in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		**222**	83	60%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		**69%**	-36%	-34%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		**20%**	0%	0%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%				
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%				
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%				
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		**257**	102	66%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		**53%**	-54%	-51%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		**2%**	-6%	-79%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		**80**	-6	-6%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		**51%**	-47%	-48%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		**-5%**	-5%	-2567%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)[1].

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

[1] Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

Schema Kostenvergleich

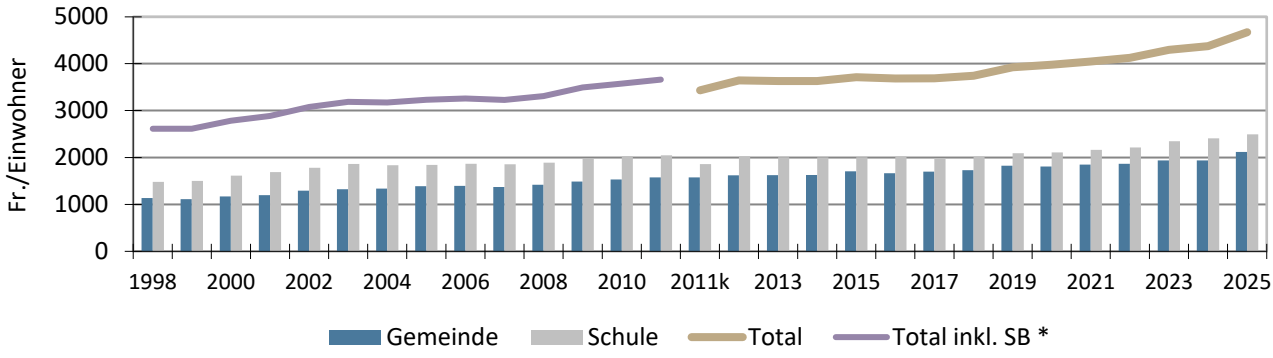
Gemeinderechnung nach **funktionaler Gliederung** Steuerhaushalt netto und Gebührenhaushalte brutto	→	**Kennzahlendatenbank** (158 Gemeinden) - Arithmetisches Mittel + Median - Verteilung (Standardabweichung und Variationskoeffizient) - Tiefster/höchster Wert - Anzahl Werte

→		**Kennzahlen der eigenen Gemeinde** - Kennzahl - Differenz zur Datenbank (absolut bzw. in % zu Median) - Abweichung/Potential (absolut x Anzahl) - Einwohner-/SuS-Zahlen

Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwanddynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuerung von 0,2 %.

Polit. Gemeinde		2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		*384*	*111*	*458*	*114*	*394*	*182*	*523*	*65*	*452*	*93*	4.2%	-4.5%
- Exekutive		69		83		80	1	75	0	75	0	2.1%	
- Allgemeine Dienste		246	72	276	74	264	141	379	17	311	47	6.0%	-10.2%
- Verwaltungsliegenschaften				72	38	21	39	41	46	36	44		
- Übriges		68	39	27	1	29	1	29	1	29	1	-19.2%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		*100*	*13*	*119*	*20*	*114*	*8*	*77*	*-8*	*90*	*7*	-2.8%	-15.4%
- Öffentliche Sicherheit		4	0	4	1	4	1	4	0	4		-0.1%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen		54	7	65	5	74	5	56	5	53	7	-0.8%	-1.3%
- Feuerwehr		22		26		26		23		26		3.3%	
- Übriges		20	6	24	13	11	3	-5	-13	8		-21.1%	>-50%
Kultur, Sport und Freizeit		*22*	*0*	*29*	*13*	*34*	*8*	*20*	*5*	*24*	*0*	2.2%	-49.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		12	0	18	5	15	3	10	5	14	0	2.3%	-49.0%
- Sport und Freizeit		10		11	8	18	6	10	0	10		1.9%	
Gesundheit		*175*	*11*	*185*	*5*	*189*	-	*264*	-	*252*	-	9.5%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime		136		93		88		107		91		-9.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex								143		142			
- Übriges		40	11	92	5	101		14		19		-16.6%	>-50%
Soziale Sicherheit		*324*	*192*	*244*	*79*	*283*	*108*	*366*	*156*	*435*	*242*	7.6%	6.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		150	76	98	58	53	52	126	92	79	55	-14.8%	-7.6%
- Familie und Jugend		55	23	55		57		67	0	67	29	5.2%	5.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		74	72	44	5	89	4	86	10	89	8	4.6%	-42.9%
- Asylwesen								41	18	135	88		
- Fürsorge, Übriges		1	0	1	0	5	0	4	0	3	15	>50%	>50%
- Übriges		44	20	45	16	78	53	41	36	61	47	8.3%	23.1%
Verkehr		*96*	*2*	*99*	*2*	*98*	*83*	*115*	*88*	*89*	*86*	-1.9%	>50%
- Gemeindestrassen		63	2	53	2	61	83	77	88	54	86	-3.7%	>50%
- Übriges		33		45		38		38		35		1.4%	
Umweltschutz und Raumordnung		*220*	*169*	*294*	*224*	*207*	*146*	*223*	*175*	*288*	*240*	6.9%	9.1%
- Wasserwerk		85	85	140	140	72	72	71	71	100	100	4.2%	4.2%
- Abwasserbeseitigung		65	65	65	65	58	58	87	87	102	102	11.7%	11.7%
- Abfallwirtschaft		19	19	15	15	15	15	17	17	32	32	14.6%	14.6%
- Übriges		51		73	3	61	1	49	0	53	5	0.9%	
Volkswirtschaft		*26*	*47*	*26*	*46*	*26*	*50*	*71*	*53*	*83*	*71*	34.1%	11.2%
- Forstwirtschaft		13	3	11	4	9	4	15	3	55	24	43.5%	>50%
- Übriges		13	44	15	42	17	46	56	50	28	48	21.7%	2.2%
Finanzen und Steuern		*466*	*1'179*	*609*	*1'463*	*479*	*1'226*	*729*	*2'006*	*646*	*1'477*	8.5%	5.8%
- Steuern		-0	522	2	485	2	514	10	623	11	503		-0.9%
- Ressourcenausgleich		206	349	381	654	253	431	380	649	408	697	18.7%	18.9%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		71	150	79	160	58	119	41	73	11	19	-36.9%	-39.9%
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich			82		82		83		84		88		1.7%
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich													
- Zinsen		15	25	17	23	27	24	53	78	42	76	30.0%	31.9%
- Emmissionskosten, FV Übriges								0	1	0			
- Liegenschaften des Finanzvermögens		59	50	42	58	44	54	77	56	80	46	7.7%	-2.3%
- Buchgewinne/-verluste realisiert									205		28		
- Übriges		0	1	1	1	0	1	60	0		0	>-50%	-27.0%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	84		88		95		94		94		2.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV				0				13					
- WB Finanzvermögen	2)	30						0	178				
- Aufwertungen VV	1)												
- Fonds im Fremdkapital	3)	1	0	1	1	1	0		60				
- Fonds im Eigenkapital	1)	0									21		
- Liegenschaftenfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	4)	1'814	1'724	2'066	1'965	1'827	1'811	2'388	2'541	2'357	2'216	6.8%	6.5%
Ergebnis		-89		-101		-16		153		-141			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten
2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.
3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.
4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde **Geldflussrechnung (1'000 Fr.)**		2021		2022		2023		2024		2025		in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit													
Personalaufwand		-286		-311		-306		-367		-358		25%	
Sachaufwand		-325		-372		-307		-443		-426		31%	
Finanzaufwand		-41		-23		-25		-15		-16		-60%	
Regalien, Konzessionen						0							
Entgelte		212		201		252		130		180		-15%	
Finanzertrag		83		92		87		89		81		-3%	
Deckungslücke I			*-356*		*-413*		*-299*		*-605*		*-540*	52%	*-2'213*
Transferaufwand	2)	-938		-1'104		-993		-1'310		-1'331		42%	
Durchlaufende Beiträge		-6		-13				13				-100%	
Ausserordentlicher Aufwand													
Interne Verrechnungen		-25		-28		-27		-97		-85		245%	
Übrige Erträge										0			
Transferertrag	2)	869		1'144		927		1'134		1'217		40%	
Durchlaufende Beiträge		6		13				-13				-100%	
Ausserordentlicher Ertrag													
Interne Verrechnungen		25		28		27		97		85		245%	
Transfersaldo			*-68*		*40*		*-66*		*-176*		*-114*	66%	*-384*
Deckungslücke II			*-424*		*-373*		*-364*		*-781*		*-654*	54%	*-2'597*
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern			475		465		514		470		486		2'410
Ordentlicher Deckungsbeitrag			*51*		*92*		*150*		*-311*		*-167*	-428%	*-186*
Zinsaufwand		-11		-11		-21		-34		-24		129%	
Zinsertrag		4		2		2		3		8		82%	
Zinssaldo			*-6*		*-9*		*-19*		*-31*		*-17*		*-82*
Deckungsbeitrag I			*45*		*83*		*130*		*-342*		*-184*	-512%	*-268*
Grundstückgewinnsteuern			46		21				153		17		237
Deckungsbeitrag II			*91*		*103*		*130*		*-189*		*-167*	-284%	*-32*
Abschreibungen Finanzvermögen													-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		572		-320		126		-54		-206		118
Veränderung übriges Fremdkapital	4)		-337		490		-55		17		-470		-355
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			**325**		**274**		**202**		**-226**		**-844**		**-269**
II. Investitionstätigkeit													
Investitionen Verwaltungsvermögen		-99		-226		-280		-101		-85			
Investitionen Finanzvermögen		-33						479					
Buchgewinne/-verluste								205		28			
Veränderung Abgrenzungen etc.	5)	8		-8									
Geldfluss aus Investitionen			**-124**		**-234**		**-280**		**583**		**-57**		**-113**
III. Finanzierungstätigkeit													
Veränderung verzinsliche Schulden	6)							-500					
Veränderung interne Kontokorrente													
Veränderung externe Kontokorrente		-27		16		8		-39		50			
Veränderung Finanzanlagen	7)												
Geldfluss aus Finanzierungen			**-27**		**16**		**8**		**-539**		**50**		**-492**
IV. Zusammenfassung													
Veränderung flüssige Mittel			**174**		**55**		**-71**		**-182**		**-851**		**-874**
Endbestand flüssige Mittel			**1'521**		**1'576**		**1'505**		**1'323**		**472**		
Bestand verzinsliche Schulden	8)		**1'500**		**1'500**		**1'500**		**1'000**		**1'000**		
Durchschnittssatz Zinsen			**0.70%**		**0.70%**		**2.24%**		**2.36%**		**2.36%**		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)			**1.50**		**0.50**		**3.17**		**3.50**		**2.50**		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard
2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen
3) inkl. übrige Finanzanlagen
4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)
5) TA, TP, Rückstellungen etc.
6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente
7) kurz- und langfristige Finanzanlagen
8) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	12		38		14						64	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			1	1	20						21	1
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit												
Gesundheit	17		2		3		36	36			58	36
Soziale Sicherheit												
Verkehr	20		114		61		43				237	
Umweltschutz und Raumordnung	8		18		80	13	45	12	30		181	25
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	**56**	**-**	**172**	**1**	**179**	**13**	**124**	**48**	**30**	**-**	**562**	**62**
Wasserwerk	45	8	113	48	101	35		32			259	124
Abwasserbeseitigung	15	8	1	12	85	35	55	-2	55		211	54
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	**60**	**17**	**114**	**60**	**185**	**71**	**55**	**31**	**55**	**-**	**469**	**178**
Total	116	17	287	61	364	84	179	79	85	-	1'031	240
Nettoinvestitionen VV	**99**		**226**		**280**		**101**		**85**		**791**	
Finanzvermögen												
Total	37	4	-	-	-	-	241	720	28	28	306	751
Nettoinvestitionen FV	**33**		**-**		**-**		**-479**		**-**		**-445**	
Total Nettoinvestitionen	132		226		280		-378		85		345	

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen

Basisperiode 31.08.2026

Polit. Gemeinde		2021		2022		2023		2024		2025		
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		1'521		1'576		1'505		1'323		472		-69%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		26		9		7		49		8		-71%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		14		14		14						-100%
- Sachanlagen		2'696		2'696		2'696		2'395		2'395		-11%
- Anteil IR (TA etc.)		4										-100%
- Übriges Finanzvermögen		1'201		1'521		1'395		1'463		1'670		39%
Total Finanzvermögen		*5'463*		*5'817*		*5'618*		*5'231*		*4'545*		-17%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		653		736		804		774		710		9%
- Wasserwerk		281		334		384		332		310		10%
- Abwasserbeseitigung		43		32		82		139		193		353%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		*977*		*1'103*		*1'271*		*1'244*		*1'212*		24%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			6		5		11		14		23	250%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			928		1'218		1'200		1'221		599	-35%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)				1'500		500					
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			1'500				1'000		1'000		1'000	-33%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			12									-100%
- Übriges Fremdkapital			542		742		705		641		793	46%
Total Fremdkapital			*2'988*		*3'465*		*3'416*		*2'876*		*2'414*	-19%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			446		535		554		548		518	16%
- Abwasserbeseitigung			118		133		141		113		64	-46%
- Abfallwirtschaft			45		46		52		60		44	-1%
- Fonds	5)		21		21		21		21			-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			**2'821**		**2'721**		**2'704**		**2'858**		**2'716**	**-4%**
Total Eigenkapital			*3'451*		*3'455*		*3'473*		*3'599*		*3'343*	-3%
Total		6'439	6'439	6'920	6'920	6'888	6'888	6'475	6'475	5'757	5'757	

Veränderung NV mit Neubewertung EB -

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung
2) Festgelder etc.
3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr
4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)
5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds
6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2
TA = Transitorische Aktiven
VV = Verwaltungsvermögen
IR = Investitionsrechnung
NV = Nettovermögen
EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		392	381	380	382	386		
Gesamtsteuerfuss		111%	111%	111%	111%	111%		
Maximum Kanton		129%	130%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton		72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton		100%	100%	99%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk		110%	110%	109%	109%	110%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		4.3%	7.1%	8.8%	12.7%	-8.8%	4.8%	ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		6.7%	5.0%	-5.2%	27.7%	-0.7%	6.7%	ø
Selbstfinanzierungsgrad		61%	46%	46%	252%	-164%	52%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.5%	0.6%	1.3%	1.6%	1.1%	1.0%	ø
Kapitaldienstanteil		7.4%	7.4%	9.0%	8.0%	8.4%	8.0%	ø
Bruttorendite des Finanzvermögens		1.0%	1.0%	1.0%	8.4%	1.8% k.A.	2.7%	ø
Bruttoverschuldungsanteil		172%	186%	184%	112%	102%	151%	ø
Nettovermögensquotient	4)	526%	511%	432%	507%	442%	483%	ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4)	6'312	6'174	5'795	6'165	5'519	5'993	ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		2	2	2	6	3	2	5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		49%	44%	44%	50%	53%	48%	ø
Zinsbelastungsquote	5)	1.5%	1.0%	1.3%	-0.4%	-0.2%	0.6%	ø
Investitionsanteil		7.9%	17.4%	21.4%	9.3%	4.7%	12.1%	ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)	32	27	>100		19		
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7)	1'187	1'086	971	615	152		
Selbstfinanzierungsquotient	8)	-1.1%	-3.0%	18.0%	62.5%	-15.3%	11.7%	ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab
2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)
3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag
4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)
5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins
6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital
7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)
8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte		2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)								
Steuerkraft		2'581	2'583	2'869	2'555	2'621	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9)	154	271	342	665	-362	214	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9)	-253	-592	-738	-264	-220	-413	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9)	-85	-	-	1'253	-	234	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9)	-184	-321	-395	1'654	-582	34	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'250	7'194	7'171	7'534	7'037	7'237	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'554	1'874	1'967	1'888	1'623	1'781	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode 31.08.2026

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
Natürliche Personen	*936*	*931*	*949*	*899*	*958*
- Einkommen	838	819	832	792	851
- Vermögen	98	112	116	106	107
Juristische Personen	*6*	*11*	*3*	*5*	*5*
- Gewinn	5	9	2	3	3
- Kapital	1	2	2	2	1
Total	**942**	**942**	**952**	**903**	**963**
Steuerfuss Rechnungsjahr	**46%**	**46%**	**46%**	**46%**	**46%**
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	431	428	436	413	441
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	3	5	1	2	2
Steuererträge aus früheren Jahren	73	33	68	53	25
Nachsteuern					
Aktive Steuerausscheidungen				6	5
Passive Steuerausscheidungen	-22	-13	-4	-20	-6
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-0	-0	-0	-0	-0
Quellensteuern	-21	1	1	3	8
Personalsteuern	7	7	7	7	7
Total Ertrag Gemeindesteuern	**471**	**461**	**509**	**465**	**482**
Tatsächliche Forderungsverluste	-1	1	1	9	10
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	**-1**	**1**	**1**	**9**	**10**
Grundstückgewinnsteuern	46	21		153	17
Hundesteuern	5	4	5	5	4
Total Ertrag Sondersteuern	**51**	**25**	**5**	**158**	**21**
Tatsächliche Forderungsverluste					0
Kantonsanteil an Hundesteuern	1	1	1	1	1
Total Aufwand Sondersteuern	**1**	**1**	**1**	**1**	**1**
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	**2'581**	**2'583**	**2'869**	**2'555**	**2'621**
Korrekturfaktor	1.002	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'577	2'583	2'869	2'554	2'620
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

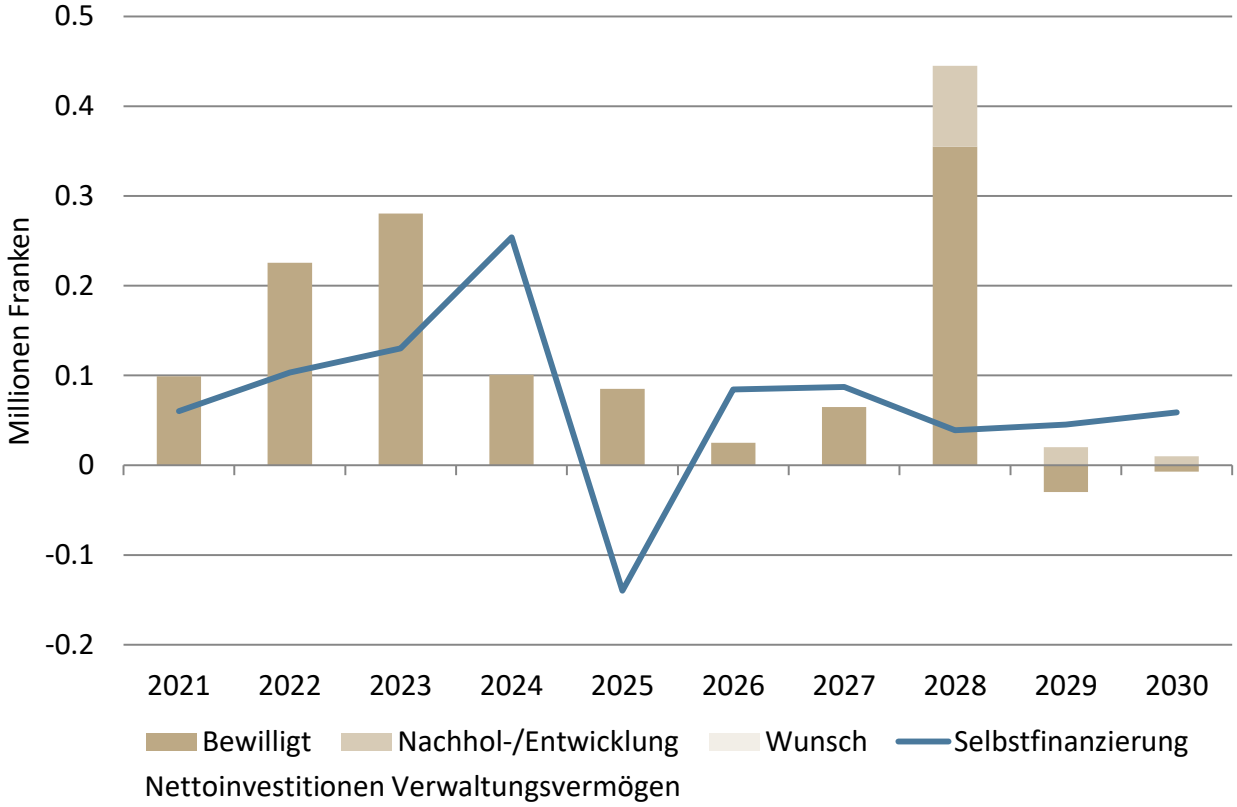
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde)	6
Gebührenhaushalte	7

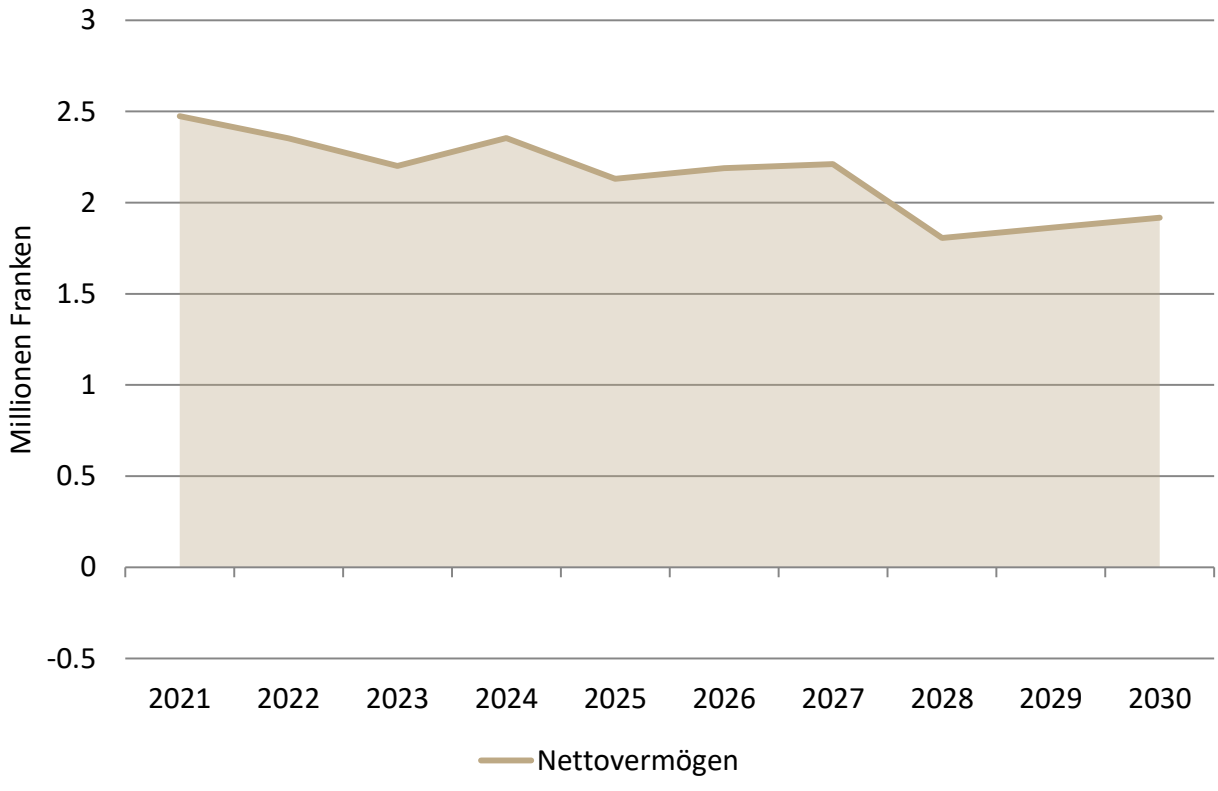
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

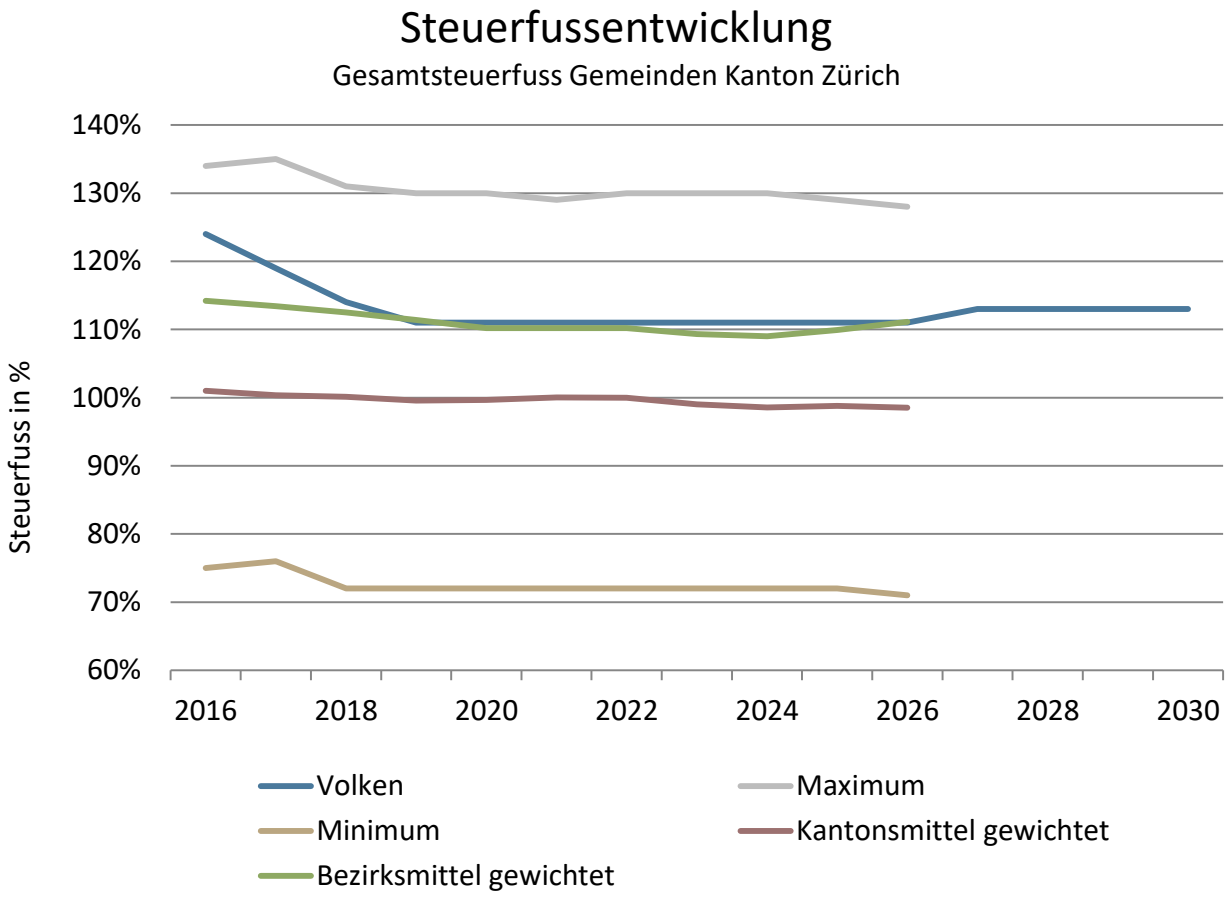
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

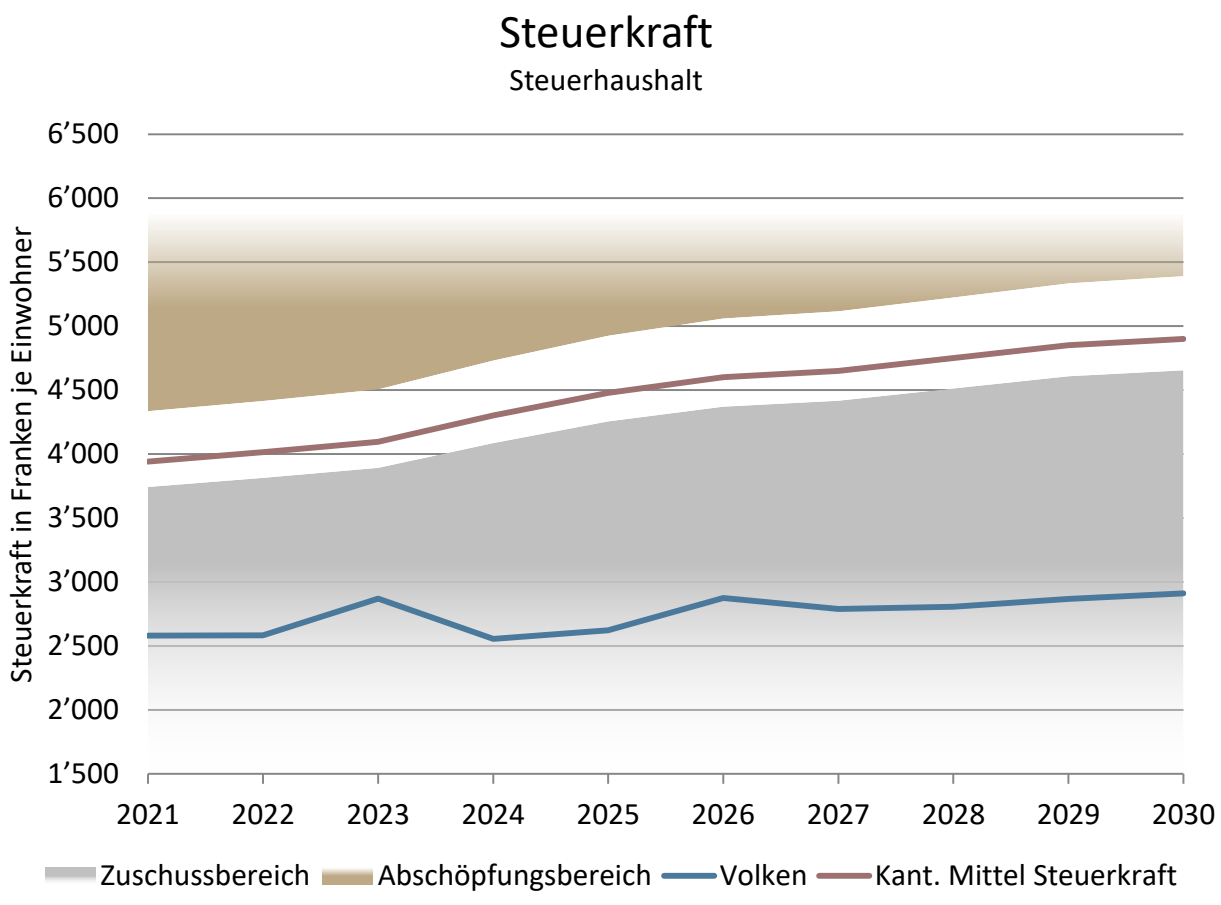


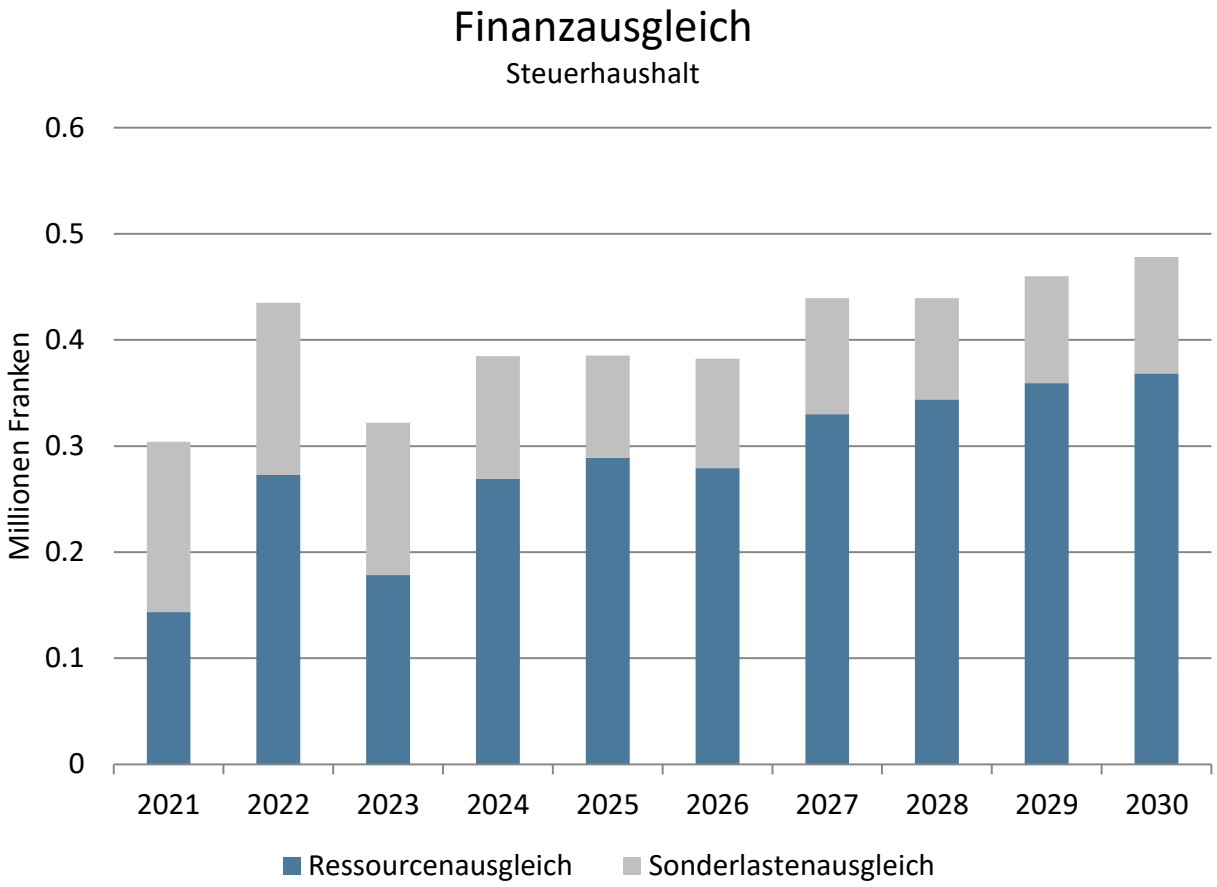
Nettovermögen

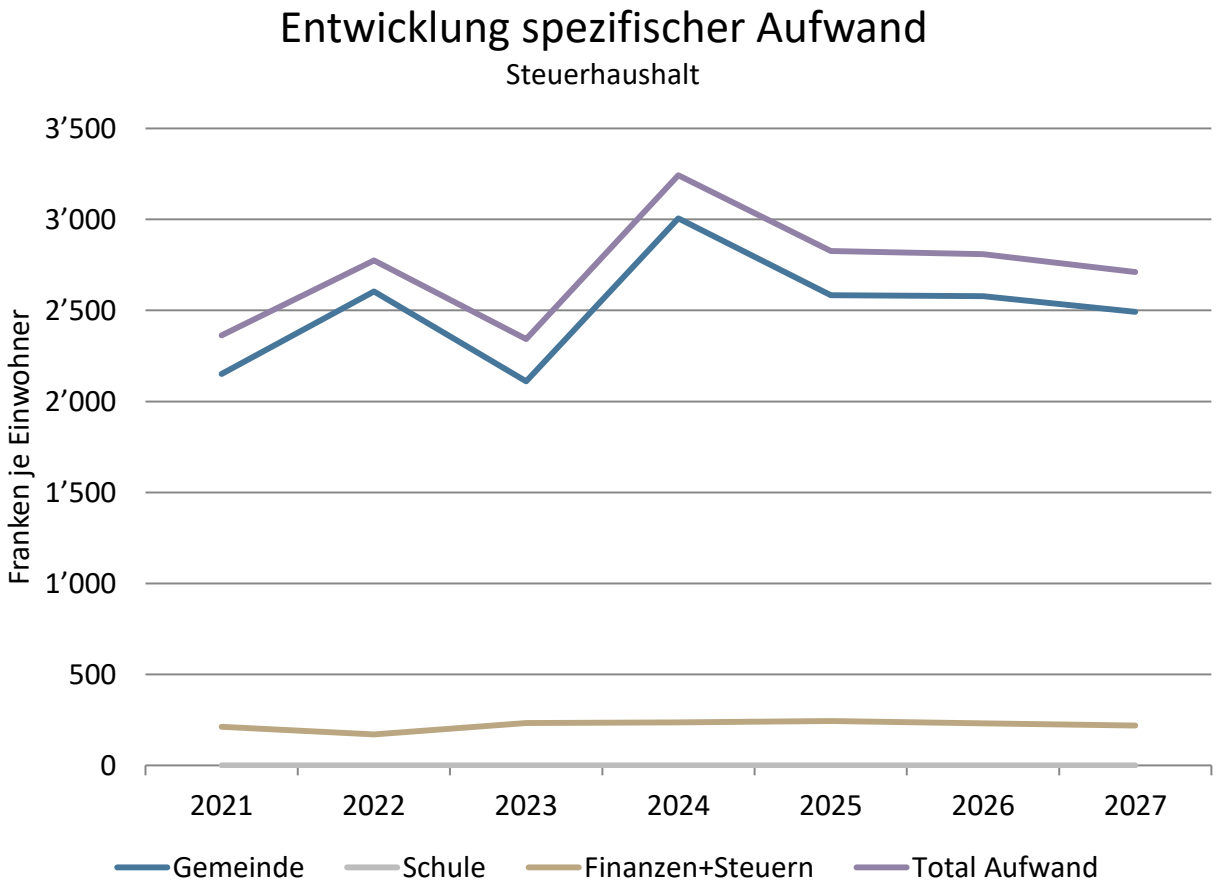
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

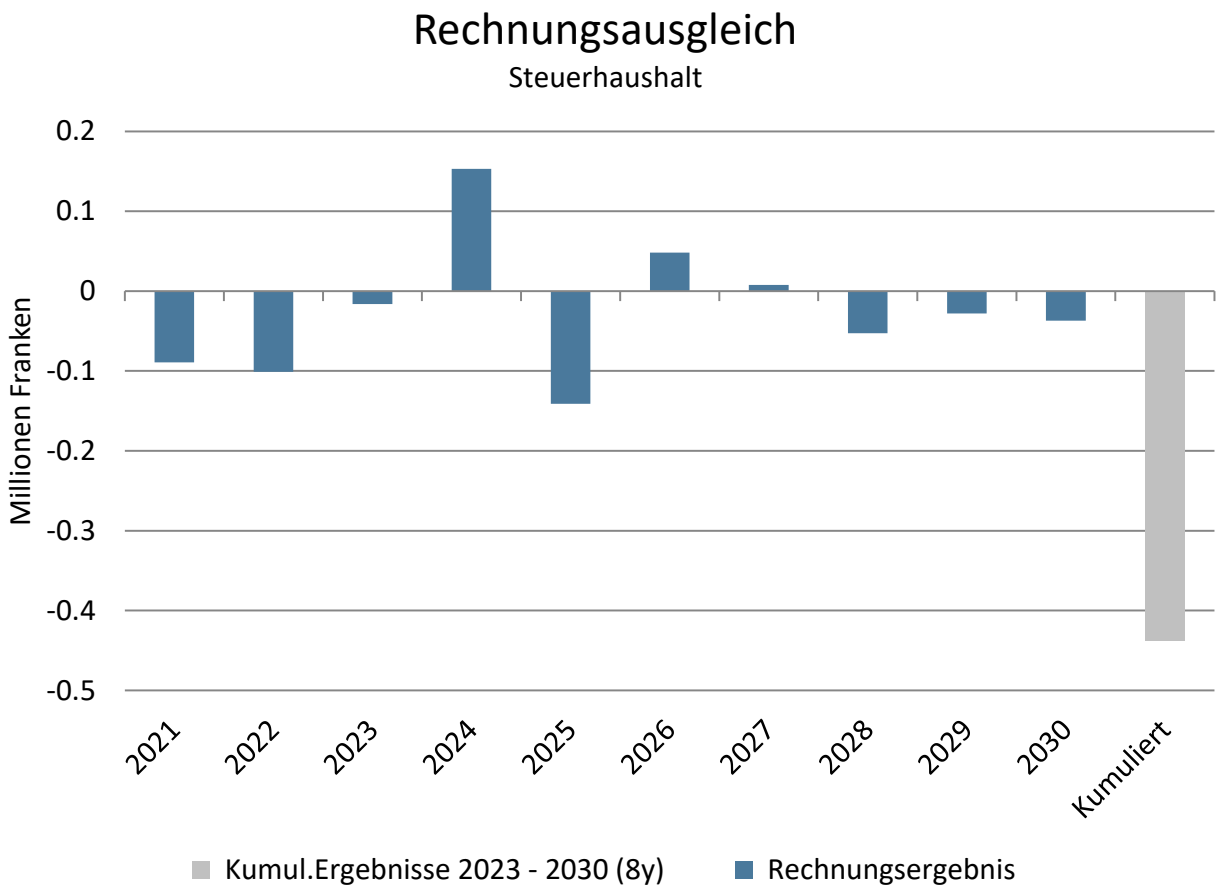


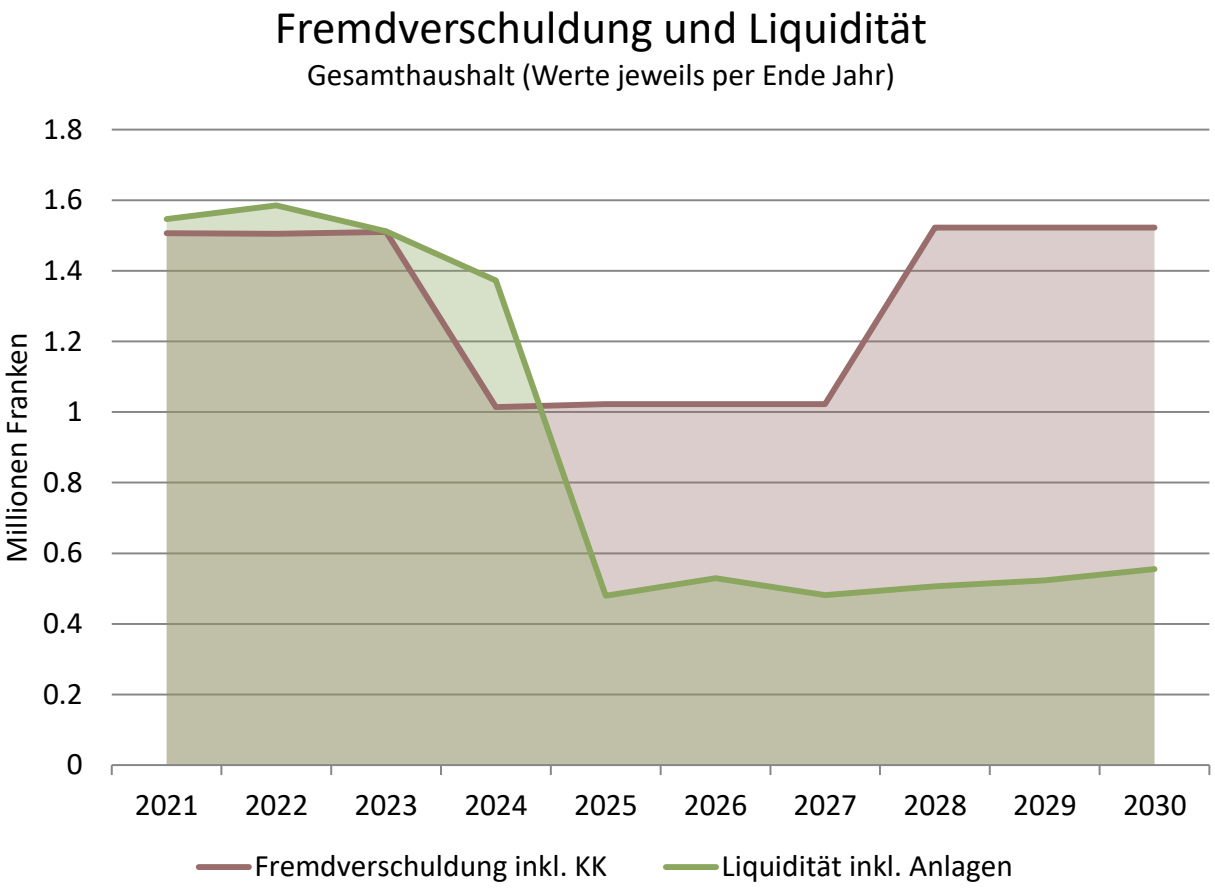

Steuerfussentwicklung
Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich
Steuerfuss in %
140%
130%
120%
110%
100%
90%
80%
70%
60%
2016
2018
2020
2022
2024
2026
2028
2030
Volken
Maximum
Minimum
Kantonsmittel gewichtet
Bezirksmittel gewichtet


Steuerkraft
Steuerhaushalt
Steuerkraft in Franken je Einwohner
6’500
6’000
5’500
5’000
4’500
4’000
3’500
3’000
2’500
2’000
1’500
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Zuschussbereich
Abschöpfungsbereich
Volken
Kant. Mittel Steuerkraft


Finanzausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
0.6
0.5
0.4
0.3
0.2
0.1
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Ressourcenausgleich
Sonderlastenausgleich

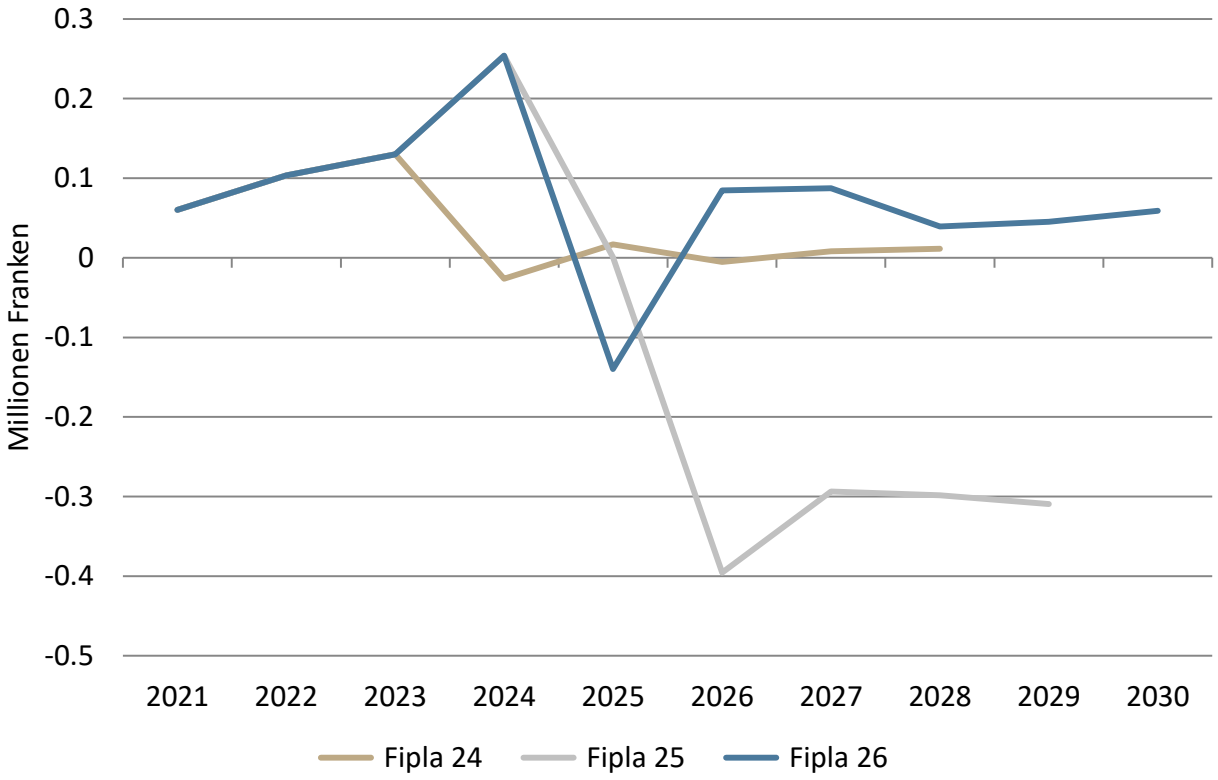

Entwicklung spezifischer Aufwand
Steuerhaushalt
Franken je Einwohner
3’500
3’000
2’500
2’000
1’500
1’000
500
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
Gemeinde
Schule
Finanzen+Steuern
Total Aufwand


Rechnungsausgleich
Steuerhaushalt
Millionen Franken
0.2
0.1
0
-0.1
-0.2
-0.3
-0.4
-0.5
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Kumuliert
Kumul.Ergebnisse 2023 - 2030 (8y)
Rechnungsergebnis


Fremdverschuldung und Liquidität
Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)
Millionen Franken
1.8
1.6
1.4
1.2
1
0.8
0.6
0.4
0.2
0
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Fremdverschuldung inkl. KK
Liquidität inkl. Anlagen

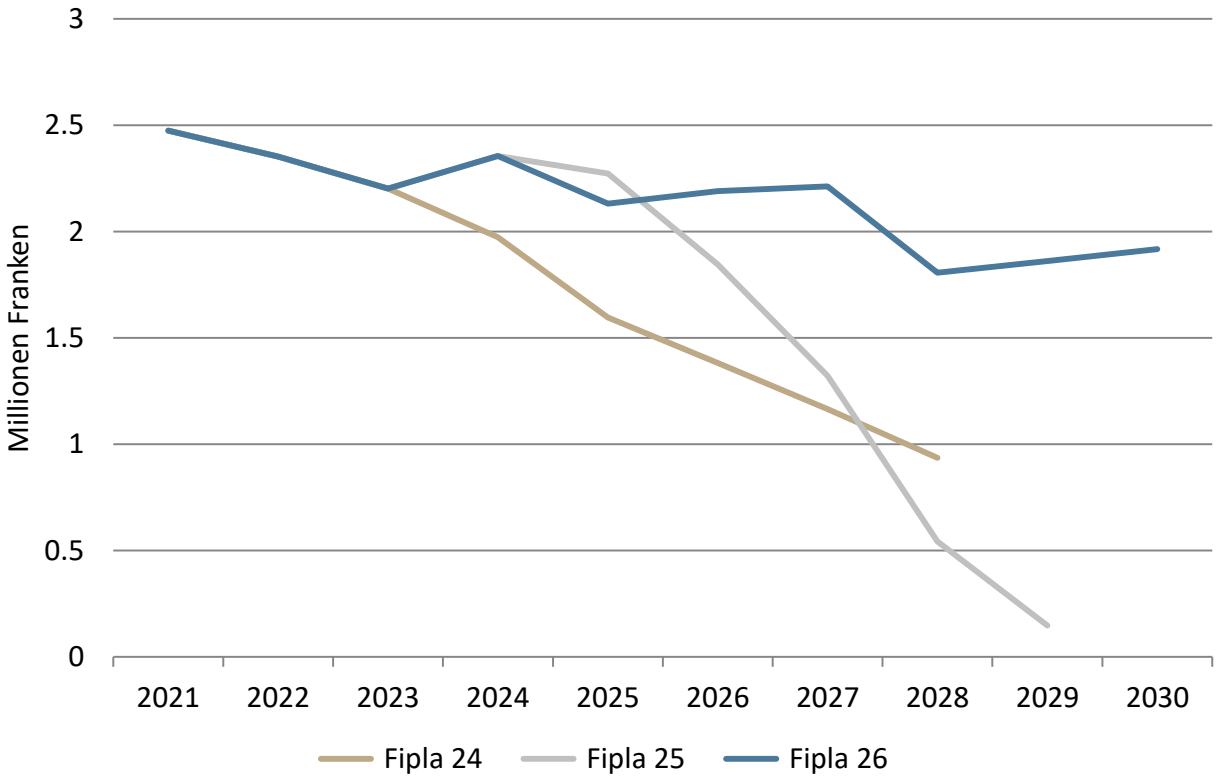
Entwicklung Selbstfinanzierung

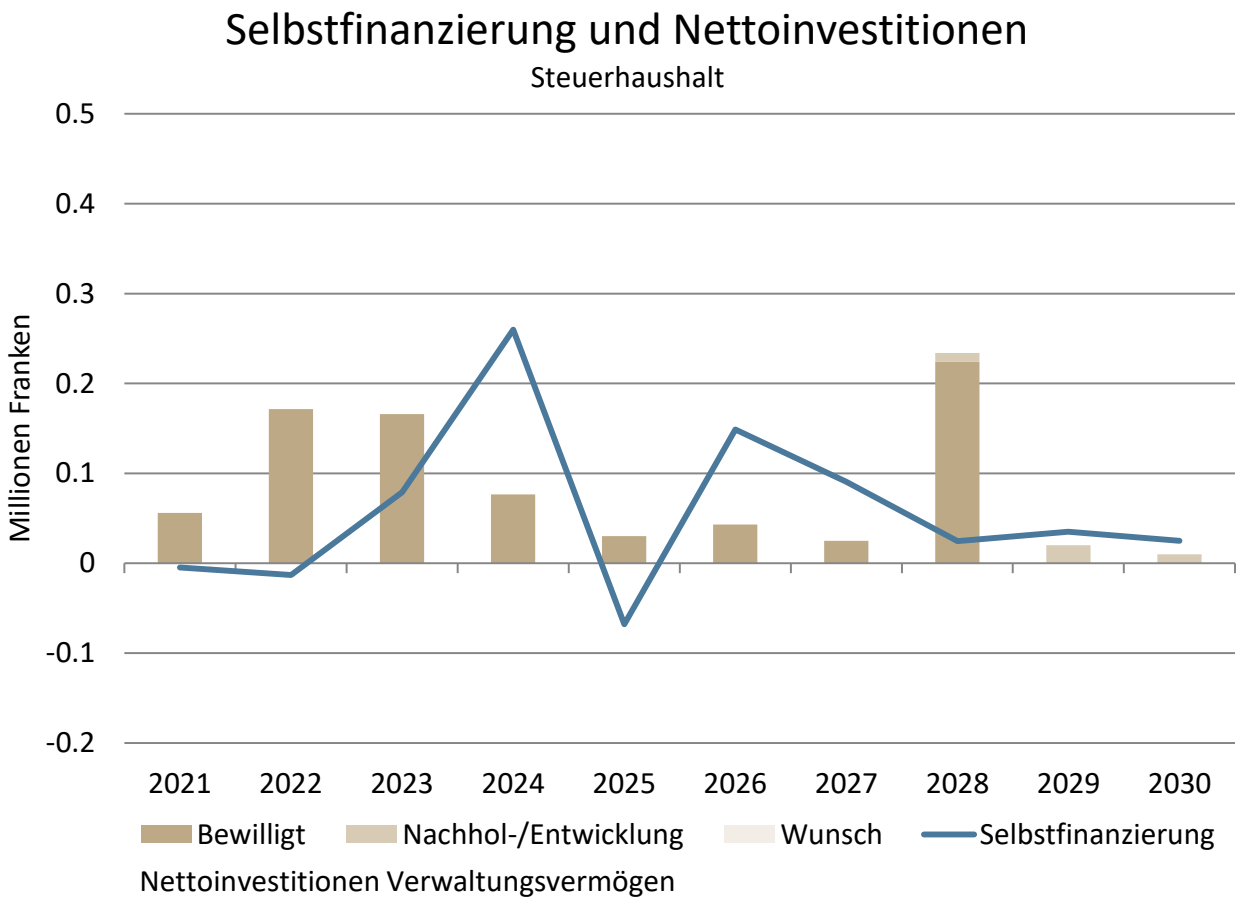
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

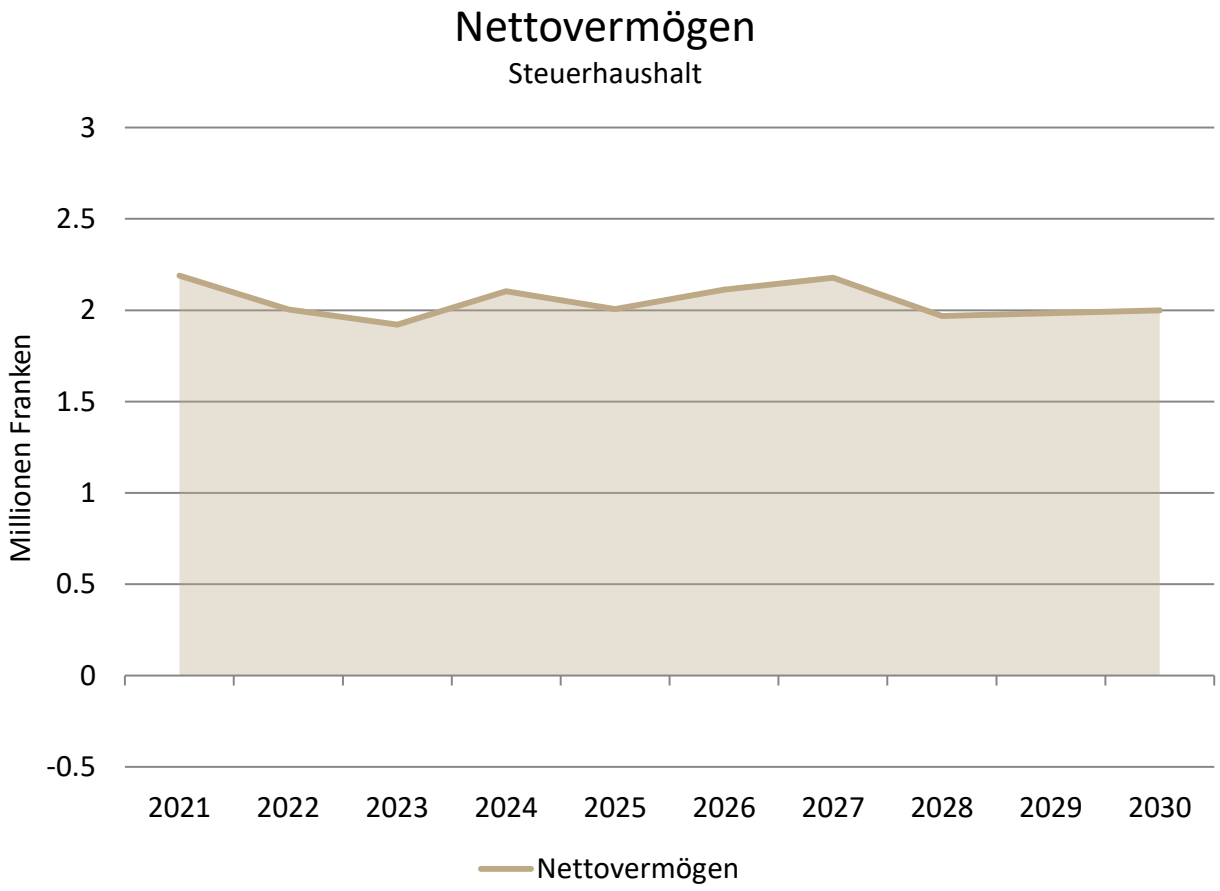


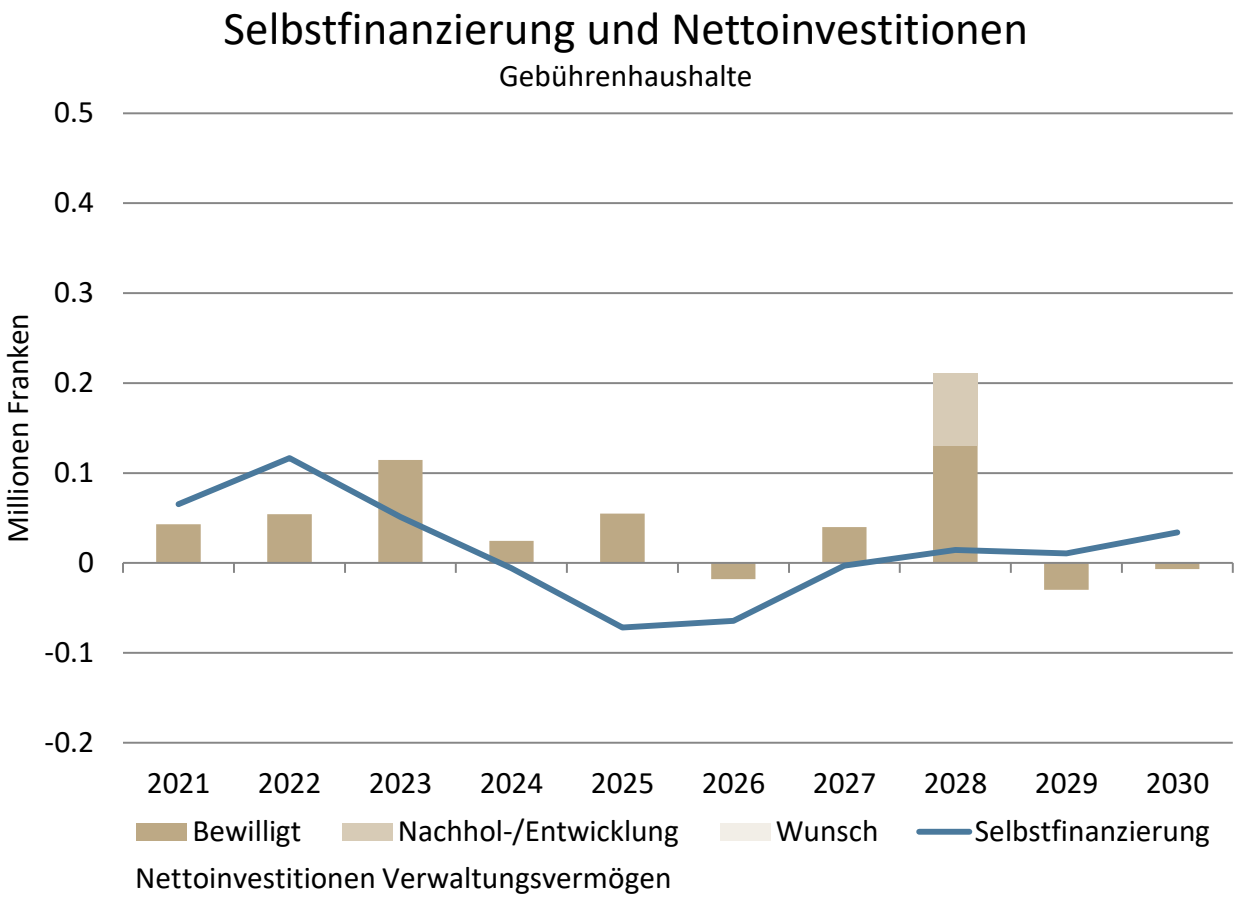
Entwicklung Nettovermögen

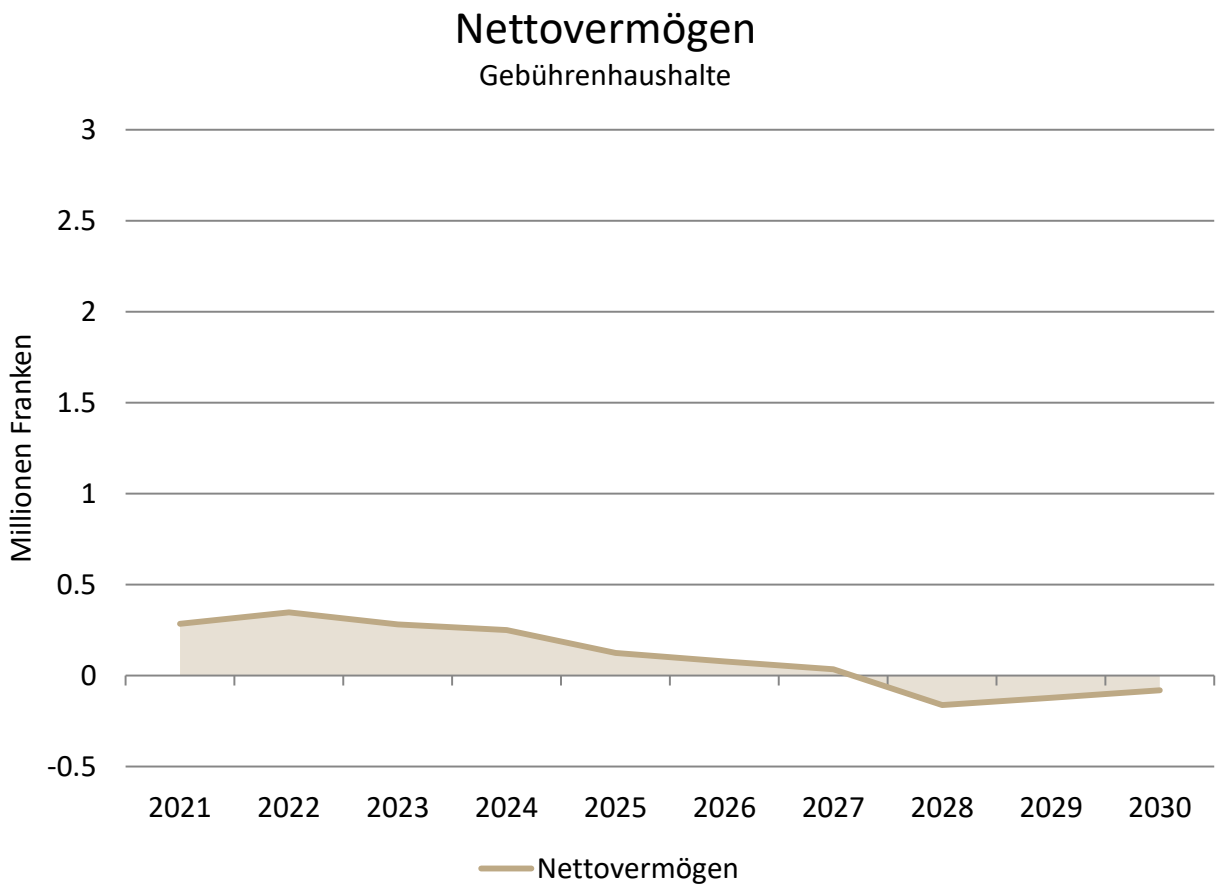
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)




Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
0.5
0.4
0.3
0.2
0.1
0
-0.1
-0.2
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Steuerhaushalt
Millionen Franken
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen


Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen
Gebührenhaushalte
0.5
0.4
0.3
0.2
0.1
0
-0.1
-0.2
Millionen Franken
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Bewilligt
Nachhol-/Entwicklung
Wunsch
Selbstfinanzierung
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen


Nettovermögen
Gebührenhaushalte
3
2.5
2
1.5
1
0.5
0
-0.5
Millionen Franken
2021
2022
2023
2024
2025
2026
2027
2028
2029
2030
Nettovermögen

Weitere Informationen

	Seite W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwanddynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1’930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1’000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

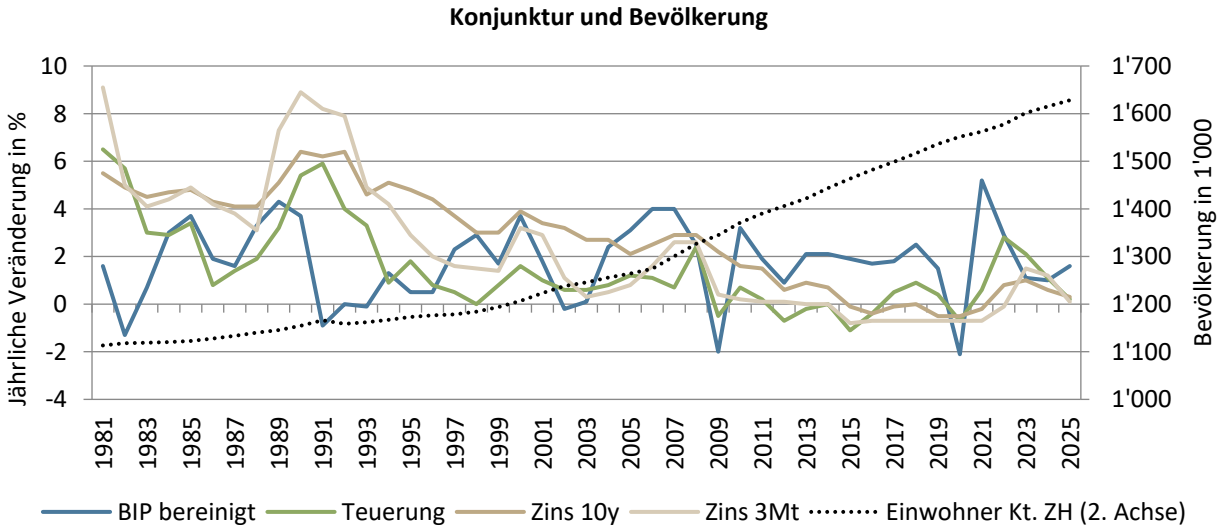
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfliessen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

> Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

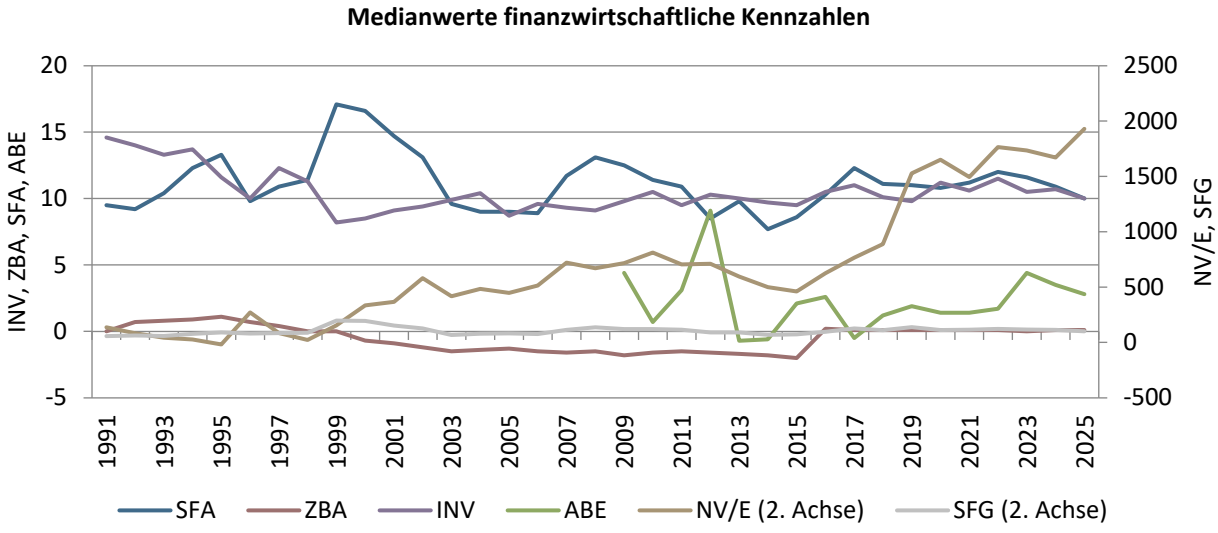
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



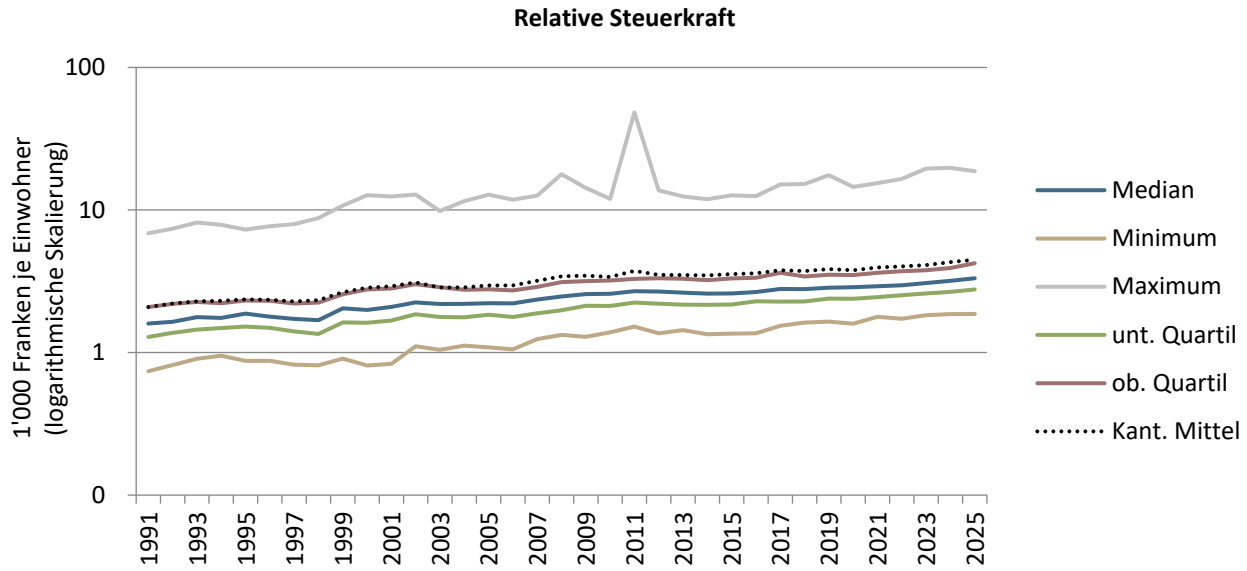
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

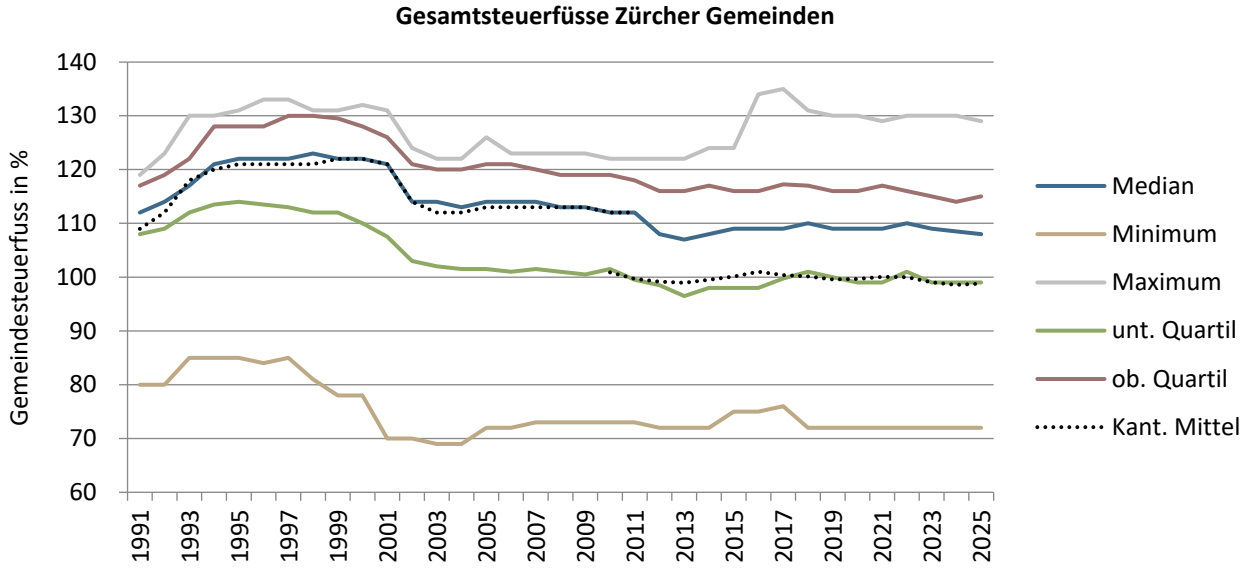
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

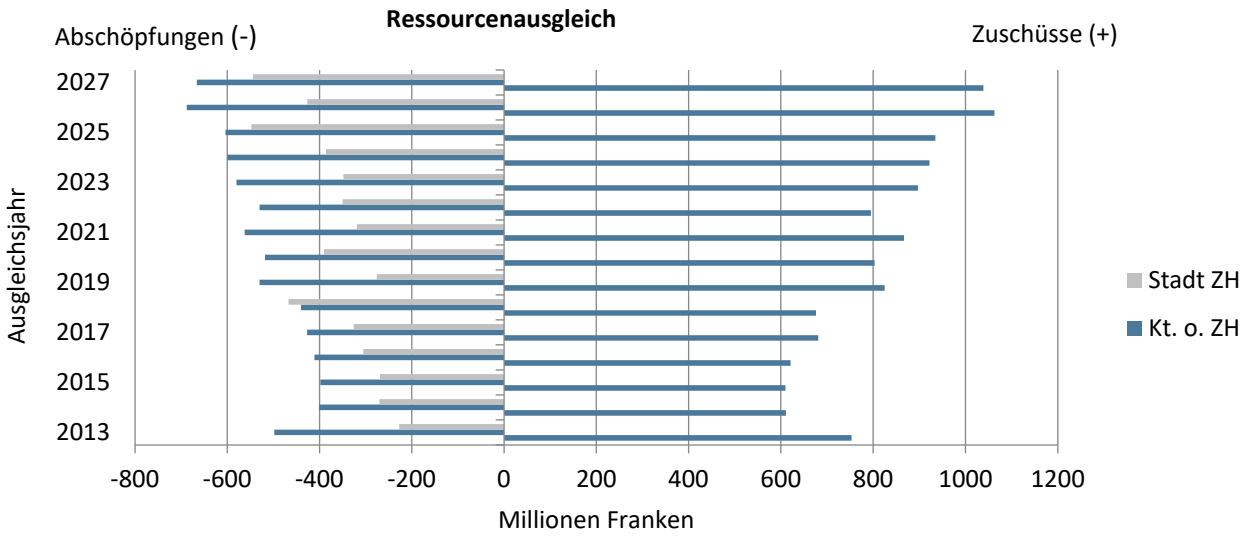


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

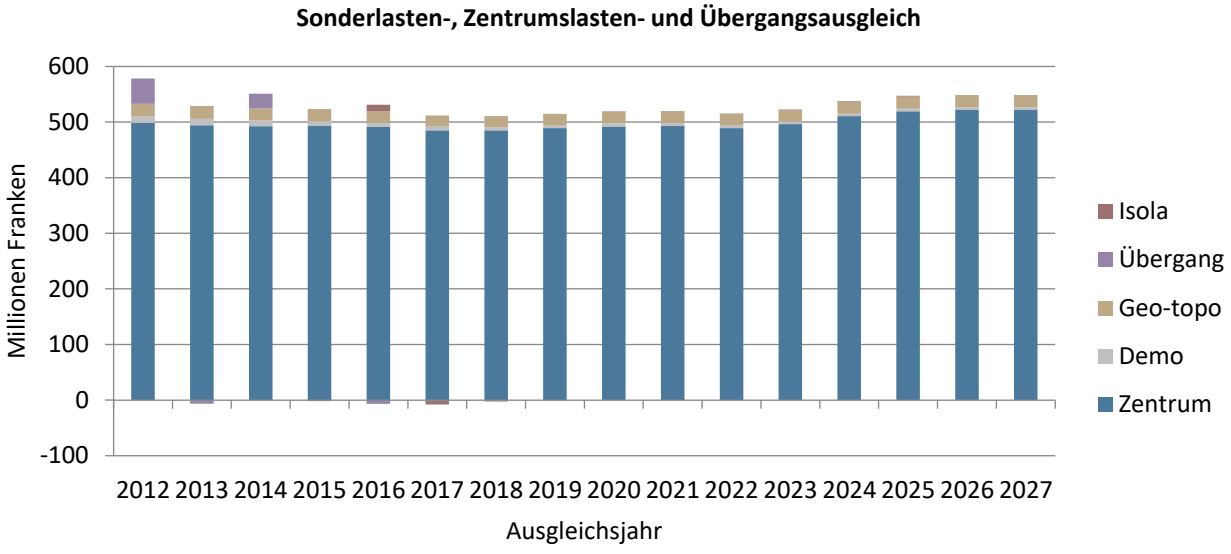
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



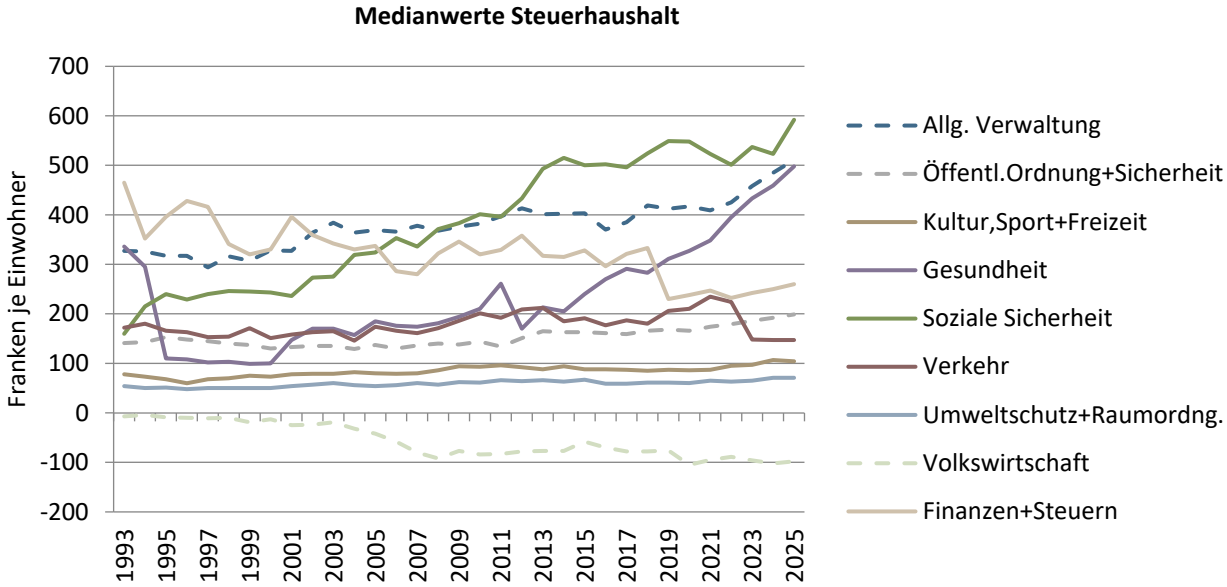
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

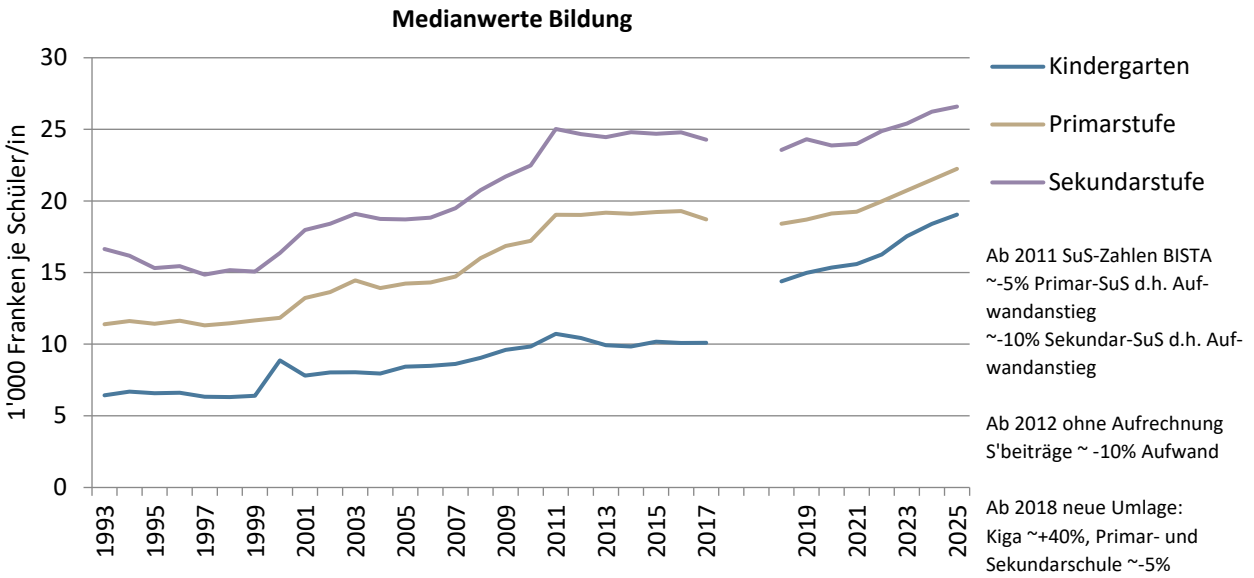
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



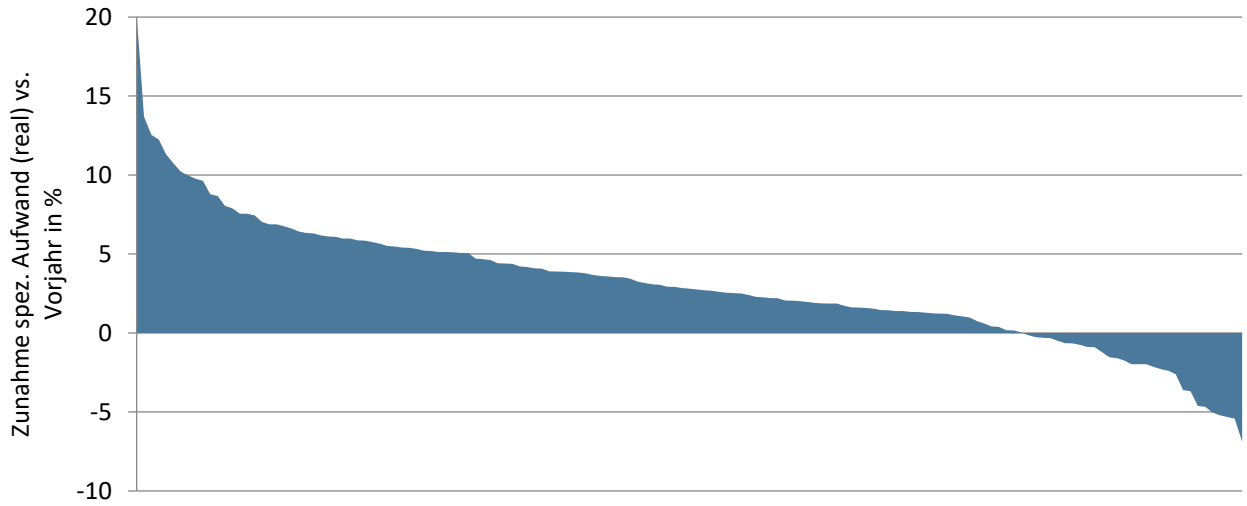
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

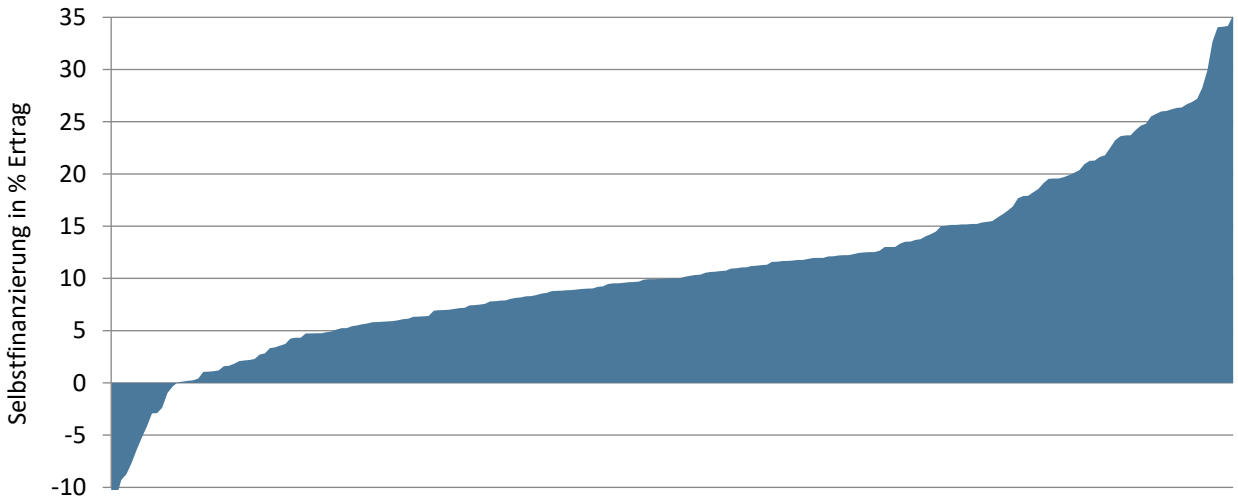
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

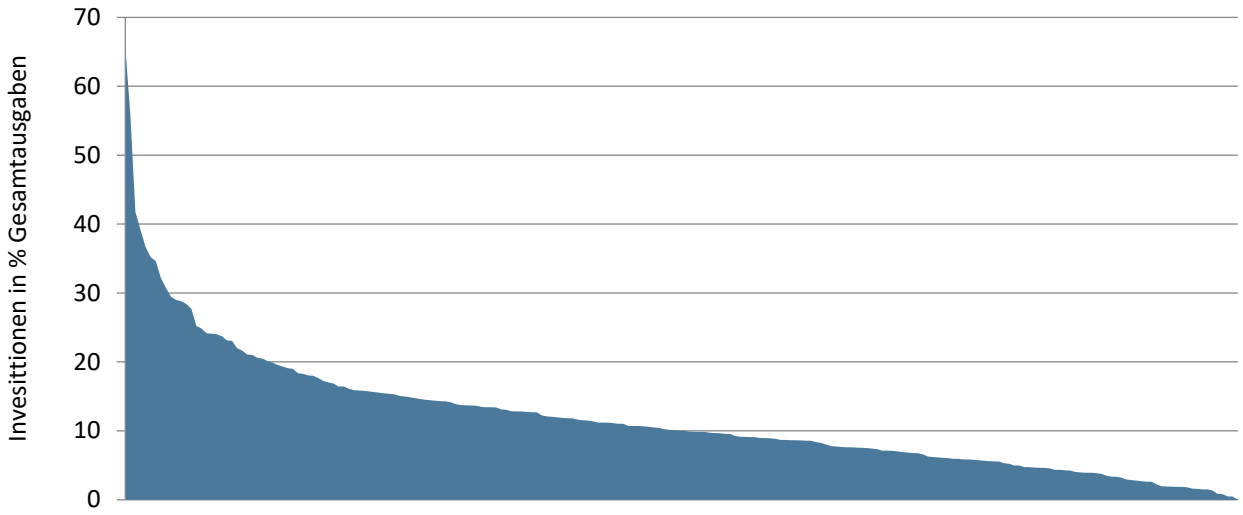
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

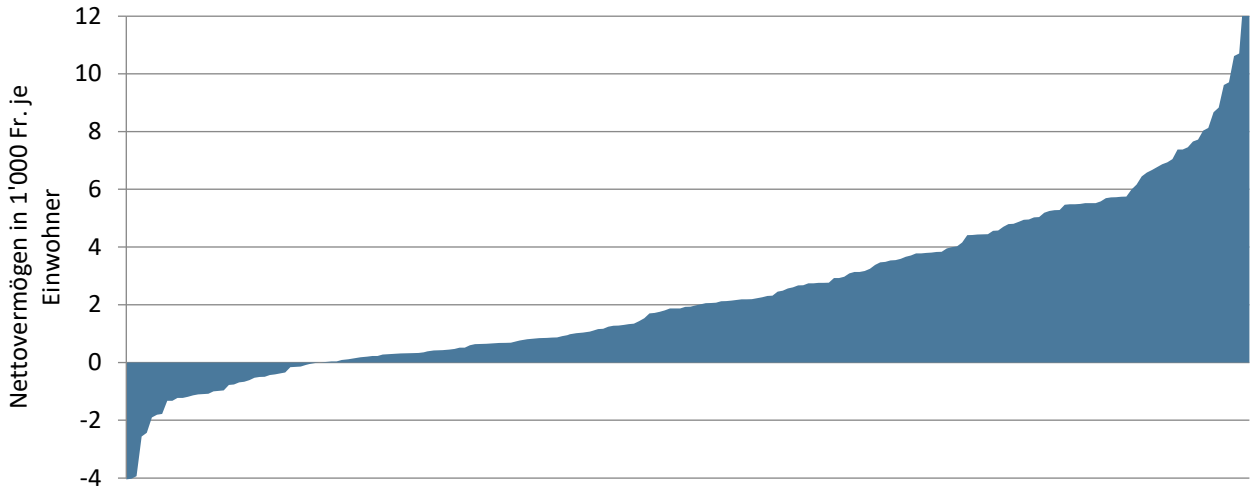
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im exante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1’930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die drittthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1’930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2’250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3’529

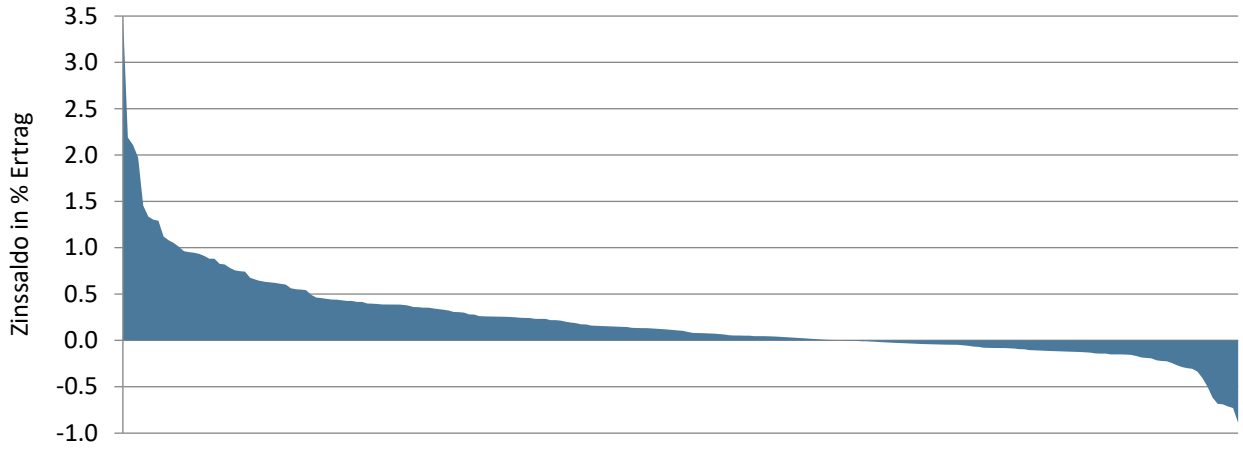
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3’529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

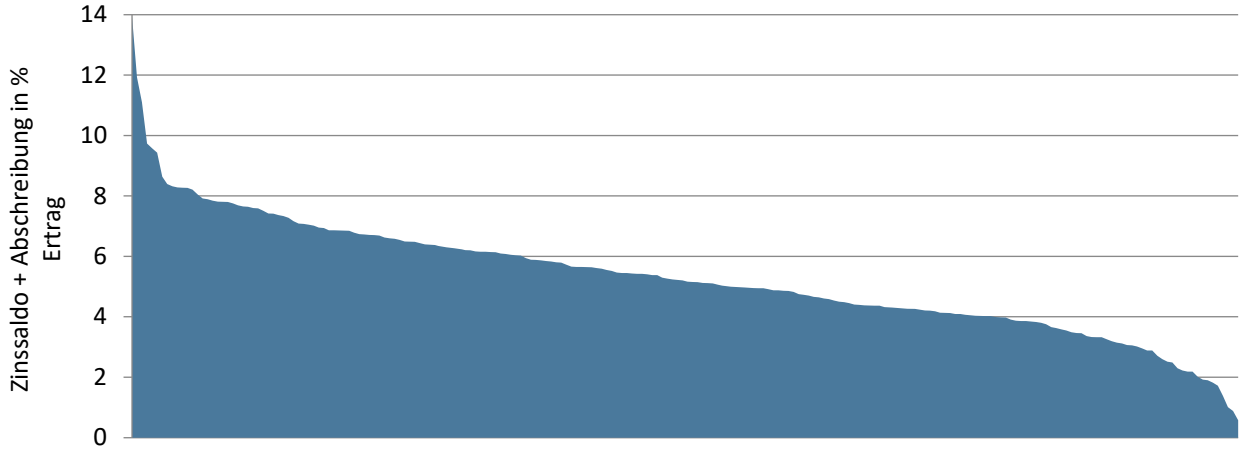
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

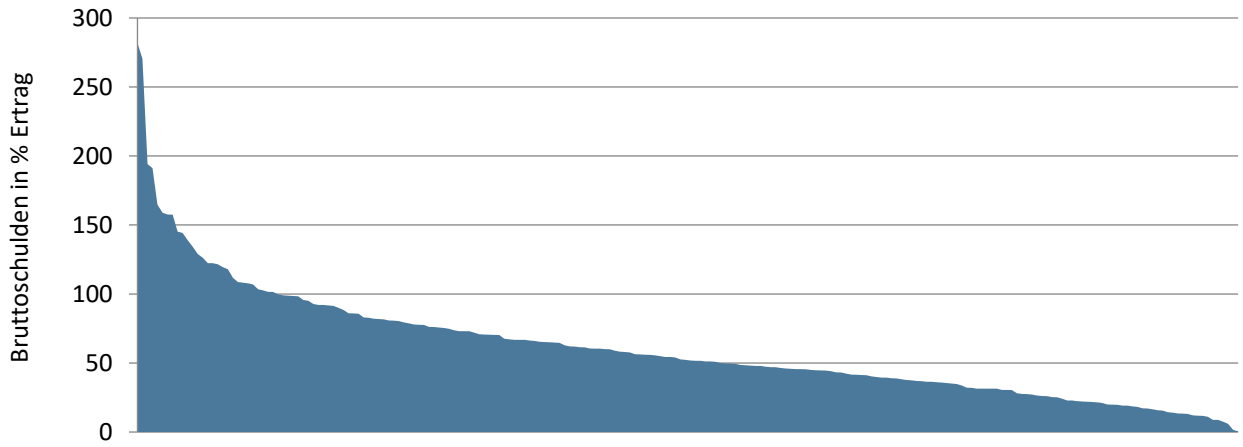
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

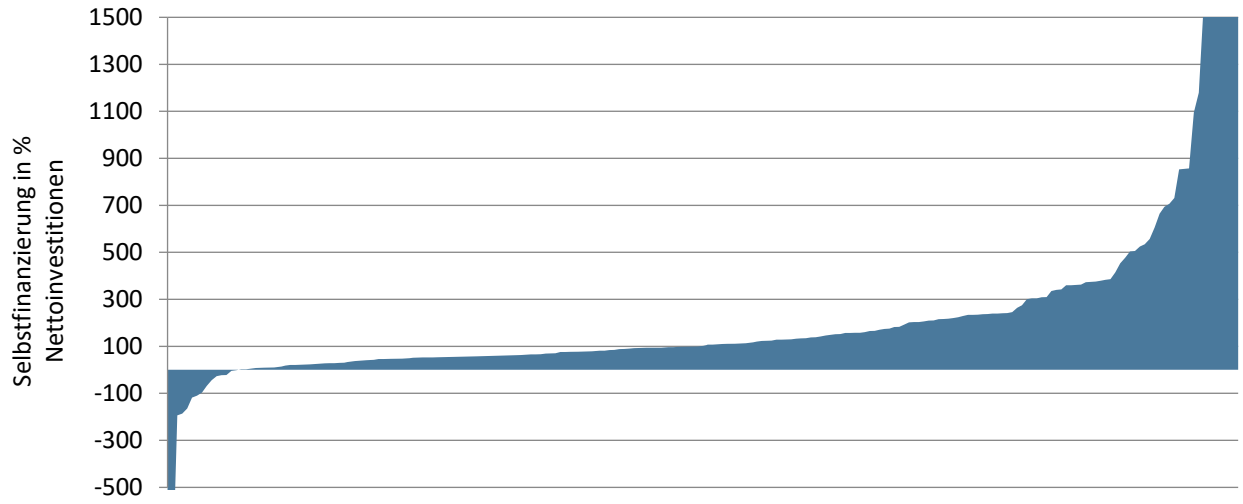
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	**Einzelabschlüsse**			**Konsolidierung**
	unteres Quartil	**Median**	**oberes Quartil**	**Median**
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1’930 Fr.	4’413 Fr.	3’529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad[1]	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

[1] nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

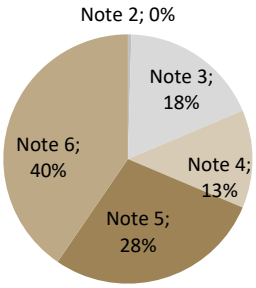
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

Kennzahl	kritisch, falls…
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSANTEIL	NETTOVERMÖGEN: tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
hoch über 13 %	über 100 % Selbst-finanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögens-abbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind angezeigt	grössere Investi-tionen bringen die Gemeinde in Bedräng-nis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD	ZINSBELASTUNGSANTEIL: hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbes-serungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neu-investitionen empfind-lich

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	**Begründung/ Anpassung**	**Korrektur betrifft…**	**Betroffene Kennzahl**						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig…	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)

Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.

Finanzaufwand

Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.

Finanzertrag

Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.

Ao Aufwand/Ertrag

Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.

Kostendeckungsgrad

Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.

Nettovermögen/ Nettoschuld (-)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).

Finanzvermögen

Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.

Fremdkapital

Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.

Nettovermögen je Einwohner

Nettovermögen in Franken je Einwohner.

Medianwert:	1‘930 Fr.
Oberes Quartil:	4‘413 Fr.
Unteres Quartil:	320 Fr.

Selbstfinanzierungsanteil

Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge.

Medianwert:	10,0 %
Oberes Quartil:	15,1 %
Unteres Quartil:	5,9 %

Selbstfinanzierungsgrad

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen.

Medianwert:	101 %
Oberes Quartil:	234 %
Unteres Quartil:	53 %

Zinsbelastungsanteil

Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages.

Medianwert:	0,1 %
Oberes Quartil:	0,0 %
Unteres Quartil:	0,4 %